V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

89

Samstag, 7. November 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Harmonische Planung statt hohlen Ornamenten

Am 31. Oktober eröffnete Bürgermeister Jonas die beiden Wohnhausanlagen in der Brigittenau, Jägerstraße und Vorgartenstraße. Es handelte sich dabei um die letzten Wohnhauseröffnungen in diesem Jahr. Bei dieser Gelegenheit beschäftigte sich Stadtrat Thaller in seiner Rede mit der Baugesinnung der Gemeinde Wien. Wir entnehmen daraus folgendes:

In der Behauptung „so wie wir bauen, so sind wir selbst, so ist unsere Gesellschaftsordnung", liegt ein wahrer Kern. Die engen Zinskasernen vor dem ersten Weltkrieg spiegeln die habgierigen Spekulanten wider. Die großen, luftigen Wohnblocks der Zeit bis 1934 geben Zeugnis von dem Leben und der Schaffenskraft der aufstrebenden, freien Arbeiterschaft; die Wohnasyle der Bauzeit 1934 bis 1938 ohne sanitäre Einrichtungen und in ärmlichster Ausstattung zeugen von einer Epoche der Demütigung und Mißachtung der Bedürfnisse des kleinen Mannes, und die Kasernensiedlungen, die Flaktürme, Bunker und Kriegsbauten Hitlers sind das Abbild eines größenwahnsinnigen Herrschaftsanspruches, der unser Volk an den Rand des Abgrundes gebracht hat.

Die Baugesinnung der Gemeinde Wien knüpft heute an die bewährte Tradition der Gemeindebautätigkeit vor 1934 an. Schon bei der Planung wird der Mensch als Maß aller Dinge in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt. Die Architektur muß sich dieser Forderung unterordnen.

Wir können und wollen unsere Wohnungen, Schulen und Kindergärten, so betonte der Stadtrat, nicht mit einem falschen Pathos, nicht mit hohlen Ornamenten und unechtem Zierat umgeben. Wir wollen vielmehr harmonisch und logisch planen und unserer Bevölkerung Heimstätten schaffen, in denen sie ihre persönlichen und kulturellen Bedürfnisse auf die bestmögliche Art befriedigen kann. Alle unsere Bauwerke müssen daher gemeinsam haben: sinnvoll im Grundriß und in der Raumeinteilung, würdig und doch freundlich, bescheiden in der Form, vor allem aber menschlich, heimisch, ansprechend und gediegen.

Die Verbauung ist locker. Die Räume werden so angeordnet, daß jede Wohnung wenigstens einmal im Tag Sonne hat. Wir wünschen einfache, klare Formen. Auch Balkone, Erker und französische Fenster werden nur dort angebracht, wo sie den Wohnwert der Wohnungen heben. Die Gliederung der Hausfronten, die wir nicht mit überlebten Ornamenten verunstalten wollen, wird durch eine ungekünstelte Fenstergruppierung erreicht. Die Anlagen werden künstlerisch ausgeschmückt. Die allgemeine Verständlichkeit ist jedoch eine Forderung, die von der Bevölkerung gestellt wird. Die Wohnungen selbst sind praktisch und gesund. Alle Verbindungswege sind kurz und stören nicht das Bewohnen. Die Schlafräume sind nach Möglichkeit durch keinen anderen Schlafraum zugänglich. Ein mit Brauseanlage eingerichteter Baderaum sowie die dazugehörige Heißwasserversorgung sind ein Bestandteil der Wohnungsausstattung. Für je 20 bis 25 Wohnungen stehen maschinell eingerichtete Waschküchen zur Verfügung. An weiteren Verbesserungen wird laufend gearbeitet.

Das große Ziel bleibt, so schloß Stadtrat Thaller, gesunde Wohnungen und eine schöne Stadt für alle Wiener zu schaffen.

Ehrung von Hausgehilfinnen

Im Dezember werden von der Gemeinde Wien Ehrungen an Hausgehilfinnen und Hausgehilfen durchgeführt, die eine ununterbrochene Dienstzeit von 25 Jahren beim gleichen Dienstgeber haben.

Anmeldungen können bis 1. Dezember bei der Magistratsabteilung 62, Wien 1, Rathausstraße 9, erfolgen. Dabei sind vorzuweisen: Meldezettel, eine Urkunde über die Staatsbürgerschaft und der letzte Einzahlungsabschnitt über die erfolgte Einzahlung bei der Krankenkasse.

53 Tagesheimstätten für alte Leute

Dienstag, den 3. November, wurden in fast allen Bezirken Wiens insgesamt 53 Tagesheimstätten für alte Leute eröffnet. In diesen Lokalen soll alten, hilfsbedürftigen Menschen während einiger Stunden des Tages ein warmer und gemütlicher Aufenthaltsraum sowie eine Schale Kaffee und zweimal wöchentlich ein Stück Kuchen geboten werden. Durch verschiedene Veranstaltungen, Auflage von Zeitschriften, Illustrierten und Gesellschaftsspielen wird auch für die Aufheiterung und die seelische Betreuung der Besucher Sorge getragen. Gegenüber dem Vorjahr werden um acht Lokale mehr in Betrieb genommen, so daß auch mit einer entsprechend hohen Besucherzahl zu rechnen ist.

Folgende Tagesheimstätten sind geöffnet:

1. Bezirk: Salvatorgasse 7. 2. Bezirk: Herminengasse 10, Lichtenauergasse 9, Lassallestraße 40. 3. Bezirk: Kardinal Nagl-Platz 14, Rochusgasse 15 (Mohsgasse 2 wird später eröffnet). 4. Bezirk: Mommsengasse 30, Preßgasse 24. 5. Bezirk: Kohlgasse 27, Margaretenplatz 7. 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 141 a. 7. Bezirk: Kaiserstraße 84. 8. Bezirk: Bennoplatz 1 a. 9. Bezirk: Grünentorgasse 7, Währinger Straße 43. 10. Bezirk: Absberggasse 5, Angeligasse 36, Dampfgasse 22, Quaringasse 22. 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 99. 12. Bezirk: Breitenfurter Straße 121, Koflergasse 26, Wienerbergstraße 39. 13. Bezirk: Mozartgasse 69. 14. Bezirk: Draskovichgasse 4. 15. Bezirk: Nobilegasse 35, Staglgasse 5. 16. Bezirk: Ganglbauergasse 10—12, Liebhartsgasse 56, Wurlitzergasse 81. 17. Bezirk: Gschwandnergasse 51, Klopstockgasse 47/4. 18. Bezirk: Kreuzgasse 23. 19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 92, Obkirchergasse 16. 20. Bezirk: Marchfeldstraße 8, Romanogasse 21, Vorgartenstraße 84, Wintergasse 16. 21. Bezirk: Andreas Hofer-Straße 9, Brünner Straße 141 a, Leopoldauer Platz 93, Michtnergasse 1, An der oberen Alten Donau 47. 22. Bezirk: Josef Sickinger-Gasse 16, Erzherzog Karl-Straße 169, Stadlauer Straße 26, Schiffmühlenstraße 60. 23. Bezirk: Schwechat, Himberger Straße 11, Schwechat, Himberger Straße 12, Gramatneusiedl, Marktplatz 158. 26. Bezirk: Klosterneuburg, Markgasse 6.

Heimkehrer fahren auf Erholung

Im Oktober dieses Jahres sind insgesamt 228 Wiener oder Volksdeutsche, deren Angehörige in Wien wohnen, aus der Gefangenschaft heimgekehrt. Die Stadt Wien hat durch die Magistratsabteilung 12, Referat für Kriegsgefangene, Heimkehrerfürsorge, für diese Heimkehrer besonders rasche Betreuungsmaßnahmen durchführen lassen.

Jeder Heimkehrer erhielt neben der Bundesbeihilfe sofort 100 Schilling als Geldspende sowie ein Lebensmittelpaket im Werte von 80 Schilling. Hiefür wurden insgesamt 41.040 Schilling aufgewendet.

178 Heimkehrer, davon 13 Frauen, wurden bereits komplett eingekleidet. Sie erhielten insgesamt 892 Stück oder Paar Bekleidung, und zwar: 145 Anzüge, 102 Mäntel, 138 Paar Schuhe, 143 Hemden, 143 Unterhosen, 143 Socken (Paar), 13 Kleider, 13 Damenmäntel, 13 Paar Damenschuhe, 13 Damenhemden, 13 Damenunterhosen, 13 Paar Strümpfe. Die Kosten der bereits ausgegebenen Bekleidungsstücke betragen zusammen 101.500 Schilling.

Für 180 Heimkehrer wurde ein vierzehntägiger kostenloser Landaufenthalt genehmigt. Die Kosten hiefür werden 64.800 Schilling betragen. Die Heimkehrer werden den Erholungsaufenthalt in zwei Turnussen in St. Corona am Wechsel verbringen. Der erste Turnus fuhr bereits Mittwoch, den 4. November, um 8 Uhr vom Rathausplatz mit Autobussen ab. Vizebürgermeister Honay verabschiedete die Heimkehrer.

Der bisherige Aufwand der Stadt Wien für die im Oktober Heimgekehrten beläuft sich somit auf rund 210.000 Schilling.

Für die in Gefangenschaft befindlichen Wiener waren im Jahre 1953 acht Paketaktionen vorgesehen. Sieben davon sind bereits abgeschlossen und die Pakete versendet. Seit dem Jahre 1948 sind bereits mehr als 10.000 Liebesgabenpakete an Kriegsgefangene abgesandt worden. Die Kosten für die Befürsorgung der Gefangenen werden bis Ende 1953 rund 300.000 Schilling betragen, so daß die Stadt Wien im Jahre 1953 für die Kriegsgefangenenfürsorge und die Betreuung der Heimkehrer (nicht einbezogen Heimkehrerunterstützung, Bundesbeihilfe usw.) insgesamt 500.000 Schilling aufwendet.

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Oktober 1953

Vorsitzender: VBgm. Honay.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldham für den MagDior.

Entschuldigt: Bgm. Jonas, StR. Bauer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2333; M.Abt. 2a — H 2320.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Magdalena Henika wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 31. Oktober 1953 angenommen.

(Pr.Z. 2318; M.Abt. 2a — R 119.)

Rechnungsrevident Peter Richter wird in die gemäß §§ 138 und 139 der DO neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 137 Abs. 2 im Zusammenhalt mit § 144 Abs. 3 der DO in den dauernden Ruhestand versetzt.

VBgm. Weinberger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2324; M.Abt. 12 — II/266.)

Die nachstehend genannten 38 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 1., 4., 6. bis 14., 16. bis 18., 20., 22., 24. bis 26. Bezirkes bestellt:

1. Bezirk:

Auguste Nadler (ÖVP).

4. Bezirk:

Dr. Walter Sechterberger (ÖVP).

6. Bezirk:

Richard Havel (SPÖ), Herta Wiener (SPÖ).

7. Bezirk:

Anna Küster (ÖVP), Dr. Josef Plener (ÖVP), Margarete Scholze (ÖVP).

8. Bezirk:

Marianne Kolin (SPÖ), Gustav Unfried (ÖVP), Rosa Zwolsky (LBl.).

9. Bezirk:

Josef Starkl (WdU), Stephanie Straßer (LBl.).

10. Bezirk:

Franz Jiskra (SPÖ), Alexander Prohaska (ÖVP), Franz Prokschy (SPÖ).

11. Bezirk:

Franz Lausegger (ÖVP), Josef Winkler (ÖVP).

12. Bezirk:

Gottlieb Skalicky (SPÖ).

13. Bezirk:

Emma Etzersdorfer (WdU).

14. Bezirk:

Alois Kerschbaummayr (SPÖ), Gottlieb Michalek (SPÖ).

16. Bezirk:

Hildegard Koskarti (WdU).

17. Bezirk:

Franz Kovarovics (SPÖ).

18. Bezirk:

Anna Pohl (SPÖ).

20. Bezirk:

Rolf Fankhauser (ÖVP), Franz Gruber (ÖVP), Emmerich Kovacs (SPÖ), Hans Neubauer (ÖVP), Hermine Setz (SPÖ), Waltraud Schlögl (SPÖ), Anna Zaruba (ÖVP).

22. Bezirk:

Walter Seidler (SPÖ).

24. Bezirk:

Rudolf Hofer (ÖVP).

25. Bezirk:

Otto Lenzenhofer (ÖVP), Rudolf Riedl (ÖVP), Eduard Stipkovics (SPÖ), Karl Wolf (ÖVP).

26. Bezirk:

Rudolf Holzer (SPÖ).

(Pr.Z. 2348; M.Abt. 12 — III/439.)

Eröffnung von drei weiteren Tagesheimstätten für alte Leute. (§ 99 GV. — An den GRA. IV und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2351; M.Abt. 12 — III/438.)

Heimkehrerunterstützungen, A.R. 434/32; nicht vorgesehene Ausgabe 1953. (§ 99 GV. — An die GRA. IV und II.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2352; M.Abt. 49 — 1442.)

Verkauf von rund 700 fm Rotbuchen- und Eichenstammholz ab Wald der Forstverwaltung Lainz und der Forstverwaltung Lobau an die Firma Robert Stastny, Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. VII und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2303; M.Abt. 5 — Su 66.)

III. Subventionsliste 1953.

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2306; M.Abt. 24 — 5362/5.)

Neuentwurfsgenehmigung, Sachkrediterhöhung und Baubewilligung für eine Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2317; M.Abt. 32 — Div. Kr.A. 47.)

Erneuerung veralteter Heizanlagen in verschiedenen Krankenanstalten; Kosten.

(Pr.Z. 2308; M.Abt. 32 — Kr.A. XIII/86.)

Erneuerung veralteter Heizanlagen im Altersheim Lainz; Kosten.

(Pr.Z. 2311; M.Abt. 32 — Div. Kr.A. 46.)

Erneuerung von heiztechischen Anlagen im Allgemeinen Krankenhaus und Wilhelminen-Spital; Kosten.

(Pr.Z. 2312; M.Abt. 32 — Kr.A. XIV/31.)

Erneuerung der Heizanlagen in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof; Gesamtkosten.

(Pr.Z. 2313; M.Abt. 32 — K.A. 169.)

Einbau wirtschaftlicher Feuerungen in der Wiener Kontumazanlage und Tierkörperverwertungsanstalt; Kosten.

(Pr.Z. 2304; M.Abt. 32 — Kr.A. III/28.)

Kesselerneuerung in der Krankenanstalt Rudolfstiftung; Gesamtkosten.

(Pr.Z. 2309; M.Abt. 29 — H 575.)

Instandsetzung der Uferböschung, Baulos 3, im Vorhafen Freudenau; Kosten.

(Pr.Z. 2307; M.Abt. 24 — 5104/11.)

Städtische Wohnhausanlage, 12, Hohenbergstraße 14—16-Ruckergasse 52; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 2314; M.Abt. 31 — 3972.)

Kostenbeitrag für den Neubau der Rotundenbrücke; Sachkredit.

(Pr.Z. 2334; M.Abt. 18 — Reg XX/3.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Leipziger Straße und östlich der Burghardtgasse im 20. Bezirk, Kat.G. Brigittenau.

(Pr.Z. 2335; M.Abt. 18 — Reg XXI/6/52.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Alten Donau zwischen der Floridsdorfer Hauptstraße, An der oberen Alten Donau, der verlängerten Freytaggasse, der Mühlschüttelgasse, der verlängerten Mühlschüttelgasse, dem Florian Brendl-Weg, der Kaisermühlenstraße, Am Kaisermühlendamm, dem Kielmannseggweg und der Verkehrsfläche Am Hubertusdamm im 21. Bezirk, Kat.G. Donaufeld, Leopoldstadt, Floridsdorf, Stadlau und Kagran.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2305; M.Abt. 48 — M 2 — zu 53.)

Firma Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher; Vertragsverlängerung.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2310; M.Abt. 60 — 2713.)

Rinderschlachthof St. Marx, Laufkatzenanschaffung; Sachkredit.

(Pr.Z. 2319; GW.)

Wiener Stadtwerke — Gaswerke; Sachkredit für die Rohrlegung in Klosterneuburg von der Leopoldsbrücke bis zum Kammerjoch; Virement.

(Pr.Z. 2322; EW. — DZ. 1650.)

Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke; Nachtragskredite zum Investitionsplan 1952 für den Ausbau der Leitungsnetze; Virement.

(Pr.Z. 2320; EW. — DZ. 1656.)

Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke; Sachkredit für die Anschaffung eines Reserve-Rotors für die 47.000-kVA-Generatoren im Kraftwerk Simmering; Virement.

(Pr.Z. 2321; EW. — DZ. 1648.)

Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke; Erhöhung des Gelderfordernisses zum Investitionsplan 1952; Virement.

(Pr.Z. 2323; VB. — DZ. 5048.)

Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe; Nachtragskredit für Isolierung der Stadtbahngewölbe der oberen Wientallinie; Virement.

Stadtsenat

gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 27. Oktober 1953

Vorsitzender: VBgm. Honay.

Anwesende: VBgm. Weinberger; die StRe. Afritsch, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller; die GRe. Dkfm. Fiedler, Dr. Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Schwaiger, Dr. Soswinski, Otto Weber; ferner OSR. Dr. Goldhann für den MagDior., KADior. Dr. Leppa, SR. Dr. Binder, RADior. Giller, OAR. Cerveny, AR. Riedl.

Entschuldigt: Bgm. Jonas, StR. Bauer und die GRe. Marek, Maria Jacobi, Römer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

(Pr.Z. 2350; M.Abt. 5 — H 75.)

Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1952.

Berichterstatter Stadtrat Resch beantragt, die Beratung des fristgerecht vorgelegten Rechnungsabschlusses bis zur Vorlage der entsprechenden Unterlagen aufzuschieben.

Der Antrag wird angenommen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 21. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe. Dkfm. Dr. Fiedler, Maria Jacobi, Dr. Jakl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Dr. Soswinski und Otto Weber; ferner GR. Wicha, KADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, RADior. Giller, OAR. Cerveny und AR. Riedl.

Schriftführer: VOK. Gebak.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 300/53; M.Abt. 5 — Da 160/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 3, Modenapark 11, E.Z. 3825, Gst. 916/22, Kat.G. Landstraße, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 810.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 302; M.Abt. 5 — Da 200/53.)

1. Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Wien-Nordwest, Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 18, Erndtgasse-Ferrogasse, E.Z. 798 und 1078, Gste. 135/16 und 132/14, Kat.G. Gersthof, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 810.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 301; M.Abt. 5 — Da 203/53.)

1. Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Gartensiedlung, reg. Gen. m. b. H., wird zur Förderung der Errichtung von Dachwohnungen, 16, Schrekergasse-Reichmanngasse, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 456.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 305; M.Abt. 5 — Da 134/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Heim, reg. Gen. m. b. H., 1, Rotenturmstraße 12, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 16, Funkengerngasse 19 a, E.Z. 4397, Kat.G. Ottakring, unter den vom Magistrat festzusetzenden allgemeinen Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 440.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 299; M.Abt. 5 — Su 66/53.)

III. Subventionsliste 1953.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 292; M.Abt. 32 — KrA. III/28/53.)

Kesselerneuerung in der Krankenanstalt Rudolfsstiftung; Kosten 1,040.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 400.000 S; Sicherstellung der restlichen Kosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Jacobi Maria

(A.Z. 303; M.Abt. 11 — XII/37/53.)

Jugendamt, Anschaffung von Transportgeschirr für die Kinderausspeisung; Kredit für 1953 auf der neu zu eröffnenden A.R. 401/54 in der Höhe von 145.000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 275; M.Abt. 48 — M 2 zu 53/53.)

Müllauswertung, Vertragsverlängerung mit der Firma Puskas, Miklosina und Röhrenbacher.

(A.Z. 295; M.Abt. 32 — Div. KrA. 47/53.)

Erneuerung veralteter Heizanlagen in verschiedenen Krankenanstalten; Kosten 8,350.000 S; Genehmigung der 1. Baurate von 1,800.000 S; vierte Überschreitung 1953 der A.R. 512/51. Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 277; M.Abt. 24 — 5362/5/53.)

Wohnhausneubau, 14, Deutschordenstraße, Neuentwurf; Sachkrediterhöhung von 19,200.000 S auf 24,300.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 289; M.Abt. 24 — 5104/11/53.)

Wohnhausneubau, 12, Hohenbergstraße 14—16 - Ruckergasse 52; 2. Sachkrediterhöhung von 4,800.000 S auf 5,040.000 S.

(A.Z. 296; M.Abt. 32 — KrA. XIII/86/53.)

Erneuerung veralteter Heizanlagen und Einbau wirtschaftlicherer Feuerungen im Altersheim Lainz; Kosten 7,800.000 S. Genehmigung der Baurate 1953 von 350.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre.

(A.Z. 298; M.Abt. 29 — H 575/53.)

Vorhafen Freudenau, Instandsetzung der Uferböschungen, 3. Baulos; Kosten 450.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 360.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 304; M.Abt. 60 — 2713/53.)

Ersatznachschaffung von 100 Stück Laufkatzen im Rinderschlachthof St. Marx; Sachkreditgenehmigung in der Höhe von 121.200 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 287; — M.Abt. 32 — Div. KrA. 46/53.)

Erneuerung veralteter Heizanlagen und Einbau wirtschaftlicherer Feuerungen in verschiedenen Krankenanstalten; Kosten 2,950.000 S. Genehmigung der Baurate 1953 in der Höhe von 600.000 S, dritte Überschreitung der A.R. 513/51; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

(A.Z. 291; M.Abt. 32 — KrA. XIV/31/53.)

Erneuerung veralteter Heizanlagen und Einbau wirtschaftlicherer Feuerungen in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof; Kosten 4,800.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 in der Höhe von 800.000 S, dritte Überschreitung der A.R. 514/51; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

(A.Z. 297; M.Abt. 32 — K. A. 169/53.)

Einbau wirtschaftlicherer Feuerungen in der Wiener Kontumazanlage und Tierkörperverwertungsanstalt; Gesamtkosten 565.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von zusammen 160.000 S, erste Überschreitung der A.R. 933/51; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 288; M.Abt. 31 — 3972/53.)

Kostenbeitrag für den Neubau der Rotundenbrücke; Sachkreditgenehmigung in der Höhe von 255.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Fiedler.

(A.Z. 272; M.Abt. 24 — 5294/12/53.)

Herstellung einer Stützkonstruktion mit Geschäftsräumen auf dem stadteigenen

Grundstück, 1, Naglergasse 11; Kosten 650.000 S. Genehmigung der Baurate 1953 von 400.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 8. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 273; M.Abt. 48 — B 3/1/53.)

Bau einer unterirdischen Bedürfnisanstalt, 1, Schwedenplatz. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Maria Jacobi.

(A.Z. 284; M.Abt. 24 — 5361/6/53.)

Wohnhausneubau, 3, Viehmarktgasse-Landstraßer Hauptstraße-Rennweg (1. Bauteil); Kosten 25,200.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 5,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre. (Bereits gemäß § 99 GV am 8. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Jakl.

(A.Z. 285; M.Abt. 24 — 5216/118/53.)

Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk; Sachkrediterhöhung für die Bauteile 1 bis 3 von 30,000.000 S auf 40,300.000 S. (Bereits gemäß § 99 GV am 15. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 270; M.Abt. 26 — Sch 132/32/53.)

Schulgebäude, 10, Randhartingergasse 17; Umbau in ein Wohnhaus; Kosten 1,800.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 25. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 278; M.Abt. 24 — 5314/53.)

Wohnhausneubau, 25, Mauer, Draschegasse-Schlimekgasse; Kosten 9,870.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 3,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 282; M.Abt. 43 — 850/53.)

Änderungen der Laufzeiten und Belagsmöglichkeiten für eigene Gräber in städtischen Friedhöfen. (Bereits gemäß § 99 GV am 8. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 274; M.Abt. 48 — Fr. 143/53.)

Anschaffung von 15 Sprengwagen-Mehrzweckfahrzeugen, Kosten 4,000.000 S; Genehmigung der Rate 1953 von 3,400.000 S; erste Überschreitung 1953 der A.R. 727/54; Sicherstellung der restlichen Kosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 276; M.Abt. 26 — Sch 209/20/53.)

Schule, 15, Heinickegasse 5/7, Umbau in ein Wohnhaus, Kosten 2,500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 1,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 8. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 280; M.Abt. 58 — 827/53.)

Liegenschaftserwerb in den Kat.G. Gumpoldskirchen und Guntramsdorf für die Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule; Vertrag der Stadt Wien — Helene Sattler; Kredit für 1953 in der Höhe von 111.800 S auf der neu zu eröffnenden A.R. 936/52. (Bereits gemäß § 99 GV am 1. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 286; M.Abt. 43 — 3085/53.)

Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes im Südwestfriedhof; Kosten 500.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 280.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 290; M.Abt. 24 — 51149/26/53.)

Wohnhausneubau, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 89; Sachkrediterhöhung von 2,100.000 S auf 2,800.000 S. (Bereits gemäß § 99 GV am 15. September 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 279; M.Abt. 60 — 2311/53.)

Kontumazanlage, 3, St. Marx, Errichtung eines Düngerabladeplatzes; Sachkreditgenehmigung in der Höhe von 90.000 S. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 271; M.Abt. 26 — 21 Gar/12/53.)

21, Wasserpark, Errichtung einer Gärtnerhütte; Kosten 280.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 150.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag 1954. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 281; M.Abt. 24 — 5311/5/53.)

Wohnhausbau, 21, Jedleseer Straße, 5. Bauteil; Kosten 15,700.000; Genehmigung der Baurate 1953 von 2,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 283; M.Abt. 23 — Schu 2/16/53.)

Bau einer Volks- und Hauptschule, 22, Kagran, Kosten 8,400.000 S; Genehmigung der Baurate 1953 von 4,000.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in den Voranschlägen der nächsten Jahre. (Bereits gemäß § 99 GV am 18. August 1953 vom Stadtsenat genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 28. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch; die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, Dr. tech. Dipl.-Ing. Tillmann, Forstdior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen.

Entschuldigt: GR. Dr. Matejka.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 827/53; M.Abt. 49 — 1474/53.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Fichte-, Tanne-Staffelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung, für die von der M.Abt. 29 durchzuführenden Regulierungen der Gerinne des Kehrwandbaches und des Schwechatflusses zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 792/53; M.Abt. 48 — F 1 168/53.)

Für die Anschaffung eines Schneeräum- und -ladegerätes „Snow-Boy“ wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 367 (derz. Ansatz 7,800.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 54.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 371, zu decken ist.

(A.Z. 735/53; M.Abt. 48 — zu G 1 75/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Amtsgebäudes für die M.Abt. 48, 5, Einsiedlergasse 2, auf den gemeindeeigenen Gstn. 618/86, 618/1, 618/25, 720/5, E.Z. 1045, Gdb. Margareten, wird nach den vorgelegten Plänen der Arbeitsgemeinschaft Arch. Dipl.-Ing. A. Ceplecha, Arch. Ing. K. Eckenstorfer, Arch. Dipl.-Ing. K. Hartl, Arch. Dipl.-Ing. W. Orawa, 4, Mommsengasse 25, genehmigt. Die Abtragung der derzeit auf diesen Grundstücken befindlichen alten Baulichkeiten (Holzbaracke) wird gleichfalls genehmigt.

2. Für den Neubau des Amtsgebäudes wird ein Sachkredit von 5,500.000 S genehmigt.

3. Als erste Baurate wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 726/51, Fuhrparkbauliche Herstellungen (derz. Ansatz 2,800.000 S), unter der neu zu eröffnenden Post Nr. 368 a, Bau eines Amtsgebäudes, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

4. Für das restliche Krediterfordernis ist in den kommenden Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

5. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung des Amtsgebäudes nach den vorgelegten Plänen erteilt.

(A.Z. 799/53; M.Abt. 35 — 4412/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer unterirdischen Bedürfnisanstalt auf dem Schwedenplatz wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 780/53; M.Abt. 43 — 4150/53.)

Für die Herstellung neuer Straßen und Einfriedungen auf verschiedenen Friedhofserweiterungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 380.000 S + 57.000 S + 58.000 S = 495.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die aus den allgemeinen Rücklagen zu decken sind.

(A.Z. 776/53; M.Abt. 49 — 1398/53.)

Der Verkauf von aus der Aufarbeitung von Schadhölzern stammenden rund 120 fm Nadelholz ab Lager im Revier Weichselboden der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Holzhandlung Fritz Lintschinger, Wildalpen, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 801/53; M.Abt. 35 — 5429/53.)

Die Baubewilligung zur Vornahme von Instandsetzungen und Abänderungen im städtischen Althause, 4, Wiedner Hauptstraße 60 b, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 791/53; M.Abt. 49 — 1442/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 700 fm Laubnutzholz (Rotbuche, Eiche usw.) aus der Schlägerung 1953/54 in den Revieren der städtischen Forstverwaltung Lainz und Lobau an die Firma Robert Stastny, Sägewerk in Mauerbach zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 821/53; M.Abt. 37 — XIII, Hietzinger Hauptstraße 132/1/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für einen Hauskanalanschluß des Hauses, 13, Hietzinger Hauptstraße 132-Rohrbacherstraße 1, bemessene K.E.G. wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 825/53; M.Abt. 49 — 1483/53.)

Der Verkauf von rund 45 cbm Nadelschnittholz, und zwar Staffel, Pfosten, Bretter aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 811/53; M.Abt. 37 — XXIII/1525/52.)

Die anläßlich der Baubewilligung für Baulichkeiten für den Sportklub Antonshof, 23, Rannersdorf, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmüdungsgebühren auf dem im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 781/53; M.Abt. 43 — 4149/53.)

Für einen vermehrten Fuhrwerkseinsatz zur Vornahme einer besseren Friedhofsreinigung wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 520.000 S + 70.000 S = 590.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die aus allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 778/53; M.Abt. 49 — 1405/53.)

Der Verkauf von rund 10 cbm Fichten-, Tannen- und Kantholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21, Baustoffbeschaffung, für Zwecke der Wasserwerke zu den im vorliegenden Berichte angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 773/53; M.Abt. 49 — 1381/53.)

Der Verkauf von rund 200 rm weichem Brennholz (Scheiter und Prügel aus den Revieren Schwarzau und Höllental der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Holzhandlung Erna Kolschek, Wiener Neustadt, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 775/53; M.Abt. 49 — 1409/53.)

Der Verkauf von 22 cbm Fi-Ta-Brettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 796/53; M.Abt. 49 — 1464/53.)

Der Verkauf von rund 350 fm Brenn- und Schleifholz ab Abfuhrstraße im Revier Gahns, östlicher Teil, der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Wiener Holzwollerzeugung, Wien, 21, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 822/53; M.Abt. 46 — 6980/53.)

Für Neu- und Umbauten von Verkehrslichtsignalanlagen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 51, Neubau und Ausbau von Verkehrsanlagen, zu lfd. Nr. 366 (derz. Ansatz 430.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 798/53; M.Abt. 37 — X/3/53.)

Der Magistratsantrag zu oben angeführtem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe Front Raaber Bahn-Gasse wird anläßlich der Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 10, Raaber Bahn-Gasse 11, gemäß § 80 Abs. 7 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 802/53; M.Abt. 35 — 3198/53.)

Die Baubewilligung zur Vergrößerung des Kesselhauses im Franz-Josefs-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 782/53; M.Abt. 43 — 4148/53.)

Für die Nachschaffung von zusätzlichen Pflanzen, Materialien, Holz und ähnliches infolge vermehrter Bestellungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 3,100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 530.000 S genehmigt, die aus allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 800/53; M.Abt. 35 — 2987/53.)

Die Baubewilligung zur Aufstockung des Verwaltungsgebäudes im Gottfried von Preyerschen Kinderspital, 10, Schrankenberggasse 31, E.Z. 2837, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 769/53; M.Abt. 49 — 1365/53.)

Die in den städtischen Regiejagden vorgesehenen Einzelabschußvergebungen werden nach den im vorstehenden Bericht angeführten Bedingungen und Taxen genehmigt.

(A.Z. 741/53; M.Abt. 37/X — 01/57/1/51.)

Die Baubewilligung für die Errichtung von 9 Wohnhäusern im 10. Bezirk an der Favoritenstraße, E.Z. 57 und 621 des Gdb. Ober-Laa-Stadt, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe bei 5 Häusern gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

Weiter wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 823/53; M.Abt. 46 — 6980/53.)

Für die Anschaffung von Straßentafeln wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 20, Beschaffung und Instandhaltung von Straßentafeln (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 810/53; M.Abt. 37 — 22, Wagramer Straße 43 — 1/52.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses, 21, Wagramer Straße 43, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 794/53; M.Abt. 24 — 5368/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 22, Breitenlee, auf dem der Stadt Wien gehörenden Grundstückteil des Gst. 47/1, E.Z. 20 in der Kat.G. Breitenlee, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 817/53; M.Abt. 37 — 22, An der Karl Hofmann-Gasse 19 — 1/53.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf der Liegenschaft, 22, An der Karl Hofmann-Gasse 19, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. August 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 807/53; M.Abt. 35 — 4295/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation vor der Heiligen-

städter Kirche, 19, Grinzinger Straße—Hohe Warte, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 768/53; M.Abt. 35 — 4654/53.)

Für die Kostendeckung der Arbeiten von Zivilingenieuren hinsichtlich der baubehördlichen Überprüfung statischer Berechnungen sowie baubehördlicher Beschauten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 701, Baupolizei (M.Abt. 35—37), unter Post 29, Vergebung von Arbeiten an Zivilingenieuren (derz. Ansatz 120.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2a, Verwaltungsabgaben, Kommissionsgebühren und Amtstaxen, gedeckt ist.

(A.Z. 745/53; M.Abt. 37 — 22, Gemeindeaugasse 5 — 1/53.)

Die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zur Pfarrkirche Stadlau, 22, Gemeindeaugasse 5, E.Z. 11, Gdb. Stadlau, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 836/53; M.Abt. 26 — 22 Gar 20/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 93 der GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Heizhauses, eines Verwaltungsgebäudes und von 3 Brunnenanlagen auf den städtischen Gsten. 387—392, E.Z. 302, des Gdb. Hirschstetten, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 721/53; M.Abt. 49 — 641/53.)

Der Beitritt der Forstverwaltung Hirschwang zur Interessentengemeinschaft Sonnleitenweg namens der Stadt Wien und die Leistung eines einmaligen Interessentenbeitrages für die Mitbenützung dieser Weganlage, sowie die Durchführung der Wegverlängerung bis zum städtischen Besitz in eigener Regie, einschließlich der hiefür erforderlichen Grundeinlösung zu den im vorliegenden Bericht angeführten Ausmaßen wird genehmigt.

(A.Z. 808/53; M.Abt. 36 — 20, Pappenheimgasse 18 — 1/53.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Wiedererrichtung von Betriebsgebäuden nach Kriegseinwirkung auf den Gsten. 3567/10 und 12 in E.Z. 5672 des Gdb. Brigittenau, 20, Pappenheimgasse 18, vorgeschriebene Kanaleinmüdungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf 3630 S ermäßigt.

(A.Z. 720/53; M.Abt. 49 — 1261/53.)

Der Verkauf von rund 50 rm Fichten-, Tannenschleifholz ab Wald aus dem Revier Anninger der städtischen Forstverwaltung Mödling an die Steirische Papierholzeinkaufsgesellschaft m. b. H., Wien 7, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 819/53; M.Abt. 37 — 22, Sta 94 1/52.)

Für die Errichtung einer Sommerhütte auf der Liegenschaft, 21, Straße der Roten Armee, Teil des Gst. 472/4, E.Z. 94 des Gdb. Stadlau, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der bebauten Fläche, der Überschreitung der Unterkellerung und der Saumhöhe gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung eine Ausnahme bewilligt.

(A.Z. 740/53; M.Abt. 35 — 3550/53.)

Die anläßlich der Errichtung einer Garage auf der Liegenschaft, 21, Schenkendorfgasse 17—19, E.Z. 550 und 994 des Gdb. Donaufeld, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes um 4467.50 S auf 12.000 S ermäßigt und eine Zahlungserleichterung in der Art gewährt, daß der Betrag in 12 gleichen, aufeinanderfolgenden Monatsraten bezahlt werden kann.

(A.Z. 793/53; M.Abt. 24 — 5364/6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 21, Gerasdorf, Hauptstraße auf dem der Stadt Wien gehörenden Gst. 57, E.Z. 13, und einem Teilstück des Gst. 3009/2, öff. Gut in der Kat.G. Gerasdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 837/53; M.Abt. 26 — Fw 31/6/53.)

Für den Umbau der Feuerwache Leopoldau, 21, Leopoldauer Platz 94, und den Neubau des Steigerturmes dieser Wache auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gste. 110/1 und 110/2, E.Z. 151 der Kat.G. Leopoldau, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baugenehmigung erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 787/53; M.Abt. 45 — 1572/53.)

Für die Erweiterung der Schmutzwäschesortierhalle in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, für deren Dacheindeckung sowie für die Aufstellung zusätzlicher Einweichbehälter wird im Voranschlag 1953, zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 196.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 809/53; M.Abt. 36 — 2, Karmelitermarkt — 6/53.)

Die zu erteilende Baubewilligung für die Unterkellerung eines Teiles des Verkaufsstandes 67—69 auf dem Karmelitermarkt wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. August 1953 bestätigt.

(A.Z. 783/53; M.Abt. 43 — 4147/53.)

Für zusätzliche Instandsetzungsarbeiten an den Verkehrsflächen und Grünanlagen der Friedhöfe wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 1,600.000 S + 400.000 S + 200.000 S = 2,600.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 205.000 S genehmigt, die aus allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 774/53; M.Abt. 49 — 1418/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für Wohlfahrtsaufforstung wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 645.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 56, Wohlfahrtsaufforstung, zu verrechnen und in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 790/53; M.Abt. 49 — 1432/53.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Lärchenbrettern (Hobler) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 765/53; M.Abt. 49 — 1229/53, 1353/53.)

Der Verkauf von zusammen rund 70 rm hartem Brennholz ab Wald aus den Revieren Anninger und Perchtoldsdorf der städtischen Forstverwaltung Mödling an diverse Kleinabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 831/53; M.Abt. 49 — 1368/53.)

Für diverse bauliche Instandsetzungen an forstlichen Wohnobjekten des Stadtforstamtes durch die M.Abt. 26 und für die Beschaffung von Baumaterialien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 20, Erhaltung der baulichen und forstlichen Anlagen (derz. Ansatz 200.000 S + 310.000 S + 50.000 S = 560.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 816/53; M.Abt. 37 — 18/Sternwartestraße 83/4/52.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Einmündung des Hauskanales des Hauses, 18, Sternwartestraße 83, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 806/53; M.Abt. 35 — 3679/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes, 3, Landstraßer Hauptstraße-Leberstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 22. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GRe. Haas, Glinz, Leibetseder, Svetelsky, Schiller, Doppler, Haim, Holub, Vlach, Dr. Altmann.

Schriftführer: Muster.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 39/53; Fw. — B 2/5/31/53.)

Für die Errichtung von Brandmelde-Empfangsanlagen in den Hauptfeuerwachen Donaustadt, Favoriten und Mariahilf wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 458 (derz. Ansatz 650.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 454, zu decken ist. Gleichzeitig werden für diese Herstellungen der Sachkredit in der Höhe von 100.000 S und die Auftragsvergebung an die Siemens & Halske Ges. m. b. H., Wien, genehmigt.

(A.Z. 36/53; Fw. — B 2/5/27/53.)

Für die Übernahme von 10 Opel-Fahrzeugen von der M.Abt. 48, Generalüberholung von 4 Fahrgestellen, Nachschaffung von 5000 m C-Druckschläuchen und Instandsetzung von Einrichtungsgegenständen in den Feuerwachen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 552, zu decken ist.

(A.Z. 35/53; Fw. — B 2/5/28/53.)

Für dringende bauliche Instandsetzungsarbeiten in den Feuerwachen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 552, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Franz Doppler.

(A.Z. 38/53; Fw. — B 1/1/7/2/53.)

Die Stadt Wien überläßt die Tragkraftspritze samt Zubehör, die seinerzeit vom Verein Freiwillige Feuerwehr Liesing beschafft wurde, jedoch im Jahre 1939 in das Eigentum der Stadt Wien überging, der Gruppe Liesing des Landesverbandes des Roten Kreuzes zur freien Veräußerung unter der Bedingung, daß der gesamte Erlös nur für Wohlfahrtszwecke verwendet wird.

(A.Z. 41/53; Fw. — B 1/1/E 6/53.)

Die Stadt Wien überläßt die Dampfspritze, die seinerzeit von der Freiwilligen Feuerwehr Ebergassing angeschafft worden war, jedoch im Jahre 1939 in das Eigentum der Stadt Wien überging, dem derzeitigen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr in Ebergassing, Franz Lima, Ebergassing Nr. 5, zur freien Veräußerung unter der Bedingung, daß der gesamte Erlös zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr in Ebergassing verwendet wird.

(A.Z. 42/53; Fw. — B 1/1/W 30/53.)

Die Stadt Wien überläßt den bespannbaren Mannschaftswagen, den Motorspritzenwagen und den Handspritzenwagen, die seinerzeit von der Freiwilligen Feuerwehr Wienerherberg angeschafft worden waren, jedoch im Jahre 1939 in das Eigentum der Stadt Wien übergingen, dem derzeitigen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr in Wienerherberg, Franz Werner, 23, Wienerherberg Nr. 35, zur freien Veräußerung unter der Bedingung, daß der gesamte Erlös für die technische Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Wienerherberg verwendet wird.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 37/53; M.Abt. 50 — M, Zl. A 151/53.)

Für Rückvergütung für einbezahlte Verwaltungsabgaben wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 32, Rückersätze von Gebühren für Mietzinsbestimmungen (derz. Ansatz 500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 2, Gebühren für Mietzinsbestimmungen, zu decken ist.

(A.Z. 45/53; M.D. — Pr.St. 60/53.)

Für die größere Beanspruchung des Bilderdienstes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 29, Lichtbilddienst (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 2 b, Erlös für Verlautbarungen und Einschaltungen einschließlich Ersätze der Anzeigenabgabe, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 40/53; M.Abt. 62 — 488/53.)

Für rückersetzte Verkaufserlöse aus beschlagnahmten Waren wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1024, Verschiedenes (Div. B.Abt. III), unter Post 33, Rückersetzte Verkaufserlöse aus beschlagnahmten Waren, M.Abt. 62 (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 6, Verkaufserlöse aus beschlagnahmten Waren, M.Abt. 62, zu decken ist.

(A.Z. 44/53; M.Abt. 65 — L 5/53.)

Die Nachsicht der der Stadt Wien auf Grund des Urteiles des OGH. vom 13. Mai 1953, 35 C 527/52, gegen Franz Lapusch, Chauffeur, 10, Belgradplatz 3, zustehenden Prozeßkostenersatzforderung im Betrage von 2610.14 S und sohin die Abschreibung dieses Betrages wird genehmigt.

Berichterstatter: St.R. Afritsch.

(A.Z. 43/53; Pr.Z. G 230/A/53.)

Der Bericht des amtsführenden Stadtrates zum Antrage: Die Beteilung aller Bezirksräte mit einem Plan und einer Heimatkunde ihres Bezirkes sowie mit sonstigen wichtigen Amtsbehelfen, wurde vom GRA. X zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 46/53; Fw. — B 2/5/32/53.)

Für den Ankauf von Auspumpaggregaten, Rakhebern, Sprungtüchern und Preßluftatmern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 750.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 270.000 S genehmigt, davon 117.000 S zu lfd. Nr. 456 und 153.000 S zu lfd. Nr. 457, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 553, zu decken ist. Gleichzeitig werden folgende Sachkredite genehmigt: 117.000 S für 10 Auspumpaggregate, 78.000 S für 75 Rakheber und 59.000 S für 10 Preßluftatmer.

(A.Z. 47/53; Fw. — B 2/5/7/3/53.)

Zu dem mit Beschluß des GRA. X vom 20. März 1953, A.Z. 20/53, genehmigten Sachkredit in der Höhe von 64.000 S für den Ankauf und Aufbau eines zweiachsigen Anhängers als Transportfahrzeug für den technischen Hilfsdienst wird ein Nachtragskredit in der Höhe von 10.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1953 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 456, zu decken ist.

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 6601 bis Nr. 9531 und die Nrn. 11.281 bis 11.287, 21.474, 23.198, 26.175, 26.508, 31.246 bis 31.248, 31.285, 31.294, Pretiosen von Nr. 001 bis Nr. 853 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 26. und 27. November 1953 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Verlustanzeige

Die Amtslegitimation Nr. 6068 des Senatsrates Dipl.-Ing. Richard Exel ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Marktbericht

vom 26. bis 31. Oktober 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	60— 120	
Endiviensalat, Stück	60— 120	
Kochsalat	180— 250	
Chinakohl	110— 150	(180)
Kohl	90— 160	(180)
Kohlsprossen	600— 800	
Kohlrabi, Stück	60— 90	(100)
Kraut, weiß	80— 120	
Kraut, rot	140— 200	
Karfiol, Stück	100— 400	(450)
Karotten	120— 200	
Paradeiser	250— 480	(560)
Kürbis	100— 150	
Paprika, Stück	15— 30	(60)
Blätterspinat	220— 300	
Sellerie, Stück	100— 220	(280)
Sellerie	200— 250	(280)
Rote Rüben	140— 180	
Rettiche, Stück	40— 100	
Kren	800—1500	
Poree	120— 200	
Zwiebeln	100— 160	
Knoblauch	1000—1600	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	65— 80	
Kartoffeln, lang	100— 120	
Kipfler	180— 220	(240)

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignons	3000—4400	(5000)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 600	(900)
Birnen	280— 600	(800)
Quitten	300— 400	
Weintrauben	600— 800	
Zwetschken	140— 250	
Nüsse	1000—1600	
Maroni	400— 600	
Asperln	200— 300	

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	7	15	33	2	57
Niederösterreich	299	127	298	50	774
Oberösterreich	94	128	304	22	548
Salzburg	3	1	66	—	70
Steiermark	54	16	106	15	191
Kärnten	—	1	12	2	15
Burgenland	9	11	131	23	174
Zusammen	466	299	950	114	1829
Kontumazanlage:					
Wien	—	5	—	—	5
Niederösterreich	—	—	8	—	8
Salzburg	—	—	1	—	1
Zusammen	—	5	9	—	14
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	2	—	34	—	36
Salzburg	2	4	17	1	24
Steiermark	14	1	5	—	20
Zusammen	18	5	56	1	80

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 20. Oktober 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger, die GRe. Adelpoller, Bischko, Fronauer, Jacobi, Kaps, Loibl, Marek, Mazur, Skokan, Weber sowie stellv. GenDior. Frankowski, die Dioren. SR. Ing. Adametz, Dipl.-Ing. Grohs, Dr.-Ing. Horak, Dipl.-Ing. Pröbsting, Dipl.-Ing. Ruiss, Vorstand Ing. Titz.

Entschuldigt: GR. Lifka.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. 101/53; G.Gr. XI/1145/53.)

1. Die Rohrlegung in Klosterneuburg von der Leopoldsbrücke bis zum Kammerjoch wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 900.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine neue Kreditpost Nr. 147 c, Rohrlegung in Klosterneuburg von der Leopoldsbrücke bis Kammerjoch, mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Geldbedarf von 900.000 S eröffnet.

3. Die im oberwähnten Investitionsplan unter der Post Nr. 105, Zweiter Ausbau der Anlage zur Erzeugung von Phthalsäure-Anhydrid, und unter der Post Nr. 139, Erneuerung der Betonsohle des Kohlenlagerplatzes im Werk Leopoldau, genehmigten Sachkredite von 1,850.000 S und 500.000 S werden um 400.000 S gekürzt bzw. gestrichen und die hiefür für das Jahr 1953 sichergestellten Gelderfordernisse von 400.000 S und 500.000 S gestrichen.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 97/53; G.Gr. XI/1115/53.)

1. Die Anschaffung eines Reserverotors für die 47.000-kVA-Generatoren wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 2,500.000 S bewilligt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine neue Kreditpost 6 a, Anschaffung eines Reserverotors für die 47.000-kVA-Generatoren, mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Gelderfordernis von 300.000 S eröffnet. Das restliche Gelderfordernis von 2,200.000 S ist im Investitionsplan des Jahres 1954 sicherzustellen.

3. Der im oberwähnten Investitionsplan unter Post 6 genehmigte Sachkredit von 35,500.000 S wird um 1,300.000 S, der unter Post 34 genehmigte Sachkredit von 50,500.000 S um 1,200.000 S gekürzt. Gleichzeitig wird das unter Post 6 für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis um 300.000 S gekürzt.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 95/53; G.Gr. XI/1113/53.)

1. Zu den mit Beschluß des Gemeinderates vom 31. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, samt Zusatzbeschlüssen im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und die erforderlichen Gelderforderniserhöhungen bewilligt:

Inv.-Plan Post		Genehmigter Sachkredit S	Erforderlicher Nachtragskredit S	Erhöhung der Gelderfordernisse für 1952 um S	Erhöhung der Gelderfordernisse für spätere Jahre um S
65	Ausbau des Niederspannungs-Drehstrom-Kabelnetzes samt Herstellung von Hausanschlüssen für 1952	6,800.000	510.000	—	510.000
76 78	Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen und Kauf von Netzumspannern für 1952	5,400.000	1,100.000	440.000	660.000
89	Errichtung von Niederspannungs-Verteilleitungen und Herstellung von Hausanschlüssen in Ortsnetzen für 1952	1,700.000	650.000	892.000	— 242.000
		13,900.000	2,260.000	1,332.000	928.000

2. Folgende im oberwähnten Investitionsplan genehmigten Sachkredite und die hiefür vorgesehenen Gelderfordernisse werden gekürzt:

Inv.-Plan Post		Sachkredit genehmigt S	Sachkredit Kürzung um S	Gelderfordernis 1952 vorgesehen S	Gelderfordernis 1952 Kürzung um S
4	Errichtung einer 64-atü-Speisewasserbeschaffungsanlage im Kraftwerk Simmering	8,200.000	733.000	1,700.000	564.000
7	Aufstellung eines Kondensationsturbosatzes für 35.000 kW (Turbo XIV) einschließlich Generator, Kondensations-, Vorwärmer- und Verdampferanlage im Kraftwerk Simmering	27,600.000	1,045.000	9,600.000	—
59	Ausbau des 30-kV-Kabelnetzes für 1952	10,000.000	510.000	9,500.000	768.000
			2,288,000		1,332.000

3. In Auswirkung vorstehend beantragter Nachtragskredite werden folgende Posten des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 berichtigt:

Inv.-Plan Post		Sachkredit S	Gelderfordernis 1952 bis Ende 1952 S	Gelderfordernis 1952 für 1953 S
71	Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen einschließlich Anschaffung von Netzumspannern für die 20-kV-, 16-kV- und 5-kV-Netze für 1952	von 5,400.000 auf 6,500.000	4,700.000 5,240.000	700.000 1,260.000
82	Ausbau der Hoch- und Niederspannungs-Ortsnetze samt Herstellung von Hausanschlüssen für 1952	von 2,900.000 auf 3,550.000	2,300.000 3,200.000	600.000 350.000

Das geldmittelmäßige Mehrerfordernis im Jahre 1953 von 310.000 S ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. J a c o b i.

(A.Z. 96/53; G.Gr. XI/1114/53.)

Zu den mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, samt den Zusatzbeschlüssen im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 genehmigten Investitionen werden zu nachfolgend angeführten Posten im Rahmen der bewilligten Sachkredite Gelderfordernis-Erhöhungen von insgesamt 13,009.860 S bewilligt.

Gleichzeitig werden die unter „Virement von Post...“ sichergestellten Gelderfordernisse um den gleichen Betrag von 13,009.860 S gekürzt.

Inv.-Plan Post		Genehmigter Sachkredit S	Sichergestelltes Gelderfordernis S	Erhöhung des Gelderfordernisses 1952 um S	Virement von Post
1	Ausbau des Kohlenlagerplatzes B im Kraftwerk Simmering	10,900.000	4,900.000	235.118	5
7	Aufstellung eines Kondensationsturbosatzes für 35.000 kW (Turbo XIV) einschließlich Generator, Kondensations-, Vorwärmer- und Verdampferanlage im Kraftwerk Simmering	27,600.000	9,600.000	631.338	5
8	Aufstellung eines Kondensationsturbosatzes für 35.000 kW (Turbo I) einschließlich Generator, Kondensations-, Vorwärmer- und Verdampferanlage im Kraftwerk Simmering	35,500.000	16,000.000	3,052.344	3
35	Aufstellung eines 32-MVA-Wanderumspanners im Umspannwerk Süd	2,800.000	500.000	1,310.110	36, 47
41	Ausbau von zwei 30-kV-Kabelfeldern im Umspannwerk Schmelz	560.000	260.000	235.722	48
45	Umbau der 30-kV-Schaltanlage auf das Zweigruppensystem im Umspannwerk Ottakring	4,000.000	1,700.000	497.280	42
55	Errichtung einer Gleichrichteranlage für Straßenbahnbetrieb im Kraftwerk Engerthstraße	2,620.000	1,120.000	684.060	43, 44
62	Ausbau des 5-kV-Kabelnetzes für 1951 ..	7,200.000	700.000	1,758.966	90—92, 97
64	Ausbau des Niederspannungs-Drehstrom-Kabelnetzes samt Herstellung von Hausanschlüssen für 1951	7,700.000	1,775.000	962.987	80—83
68	Ausbau des Gleichstrombahnnetzes für 1950 und 1951	8,000.000	500.000	1,136.680	69
77	Kauf von Netzumspannern für die 20-kV-, 16-kV- und 5-kV-Netze für 1951	2,550.000	500.000	299.076	90, 91
79	Umschaltungen auf Drehstrom für 1951 ..	6,200.000	300.000	1,831.784	63
81	Bau der 110-kV-Fernleitungen für das Umspannwerk West	12,000.000	4,000.000	374.395	69
		127,630.000	41,855.000	13,009.860	

Berichterstatter: GR. M a z u r.

(A.Z. 102/53; G.Gr. XI/1146/53.)

In dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801, für die Isolierung der Stadtbahngewölbe der oberen Wientallinie genehmigten Sachkredit von 660.000 S wird ein 1. Nachtragskredit von 220.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter Post 97 des Investitionsplanes 1953 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 660.000 S um 220.000 S auf 880.000 S erhöht.

Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im oben angeführten Investitionsplan 1953 unter Post 99 vorgesehenen Gelderfordernis zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan 1953 angegebenen Art zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. B i s c h k o.

(A.Z. 94/53; G.Gr. XI/1112/53.)

1. Zu den mit Beschluß des Gemeinderates vom 31. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, samt Zusatzbeschlüssen im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite und die erforderlichen Gelderfordernis-Erhöhungen bewilligt:

Inv.-Plan Post		Genehmigter Sachkredit S	Erforderlicher Nachtragskredit S	Erhöhung der Gelderfordernisse für 1952 um S	Erhöhung der Gelderfordernisse für spätere Jahre um S
61	Ausbau des 20/16-kV-Kabelnetzes für 1952	540.000	15.000	—	15.000
75	Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen in den 20-kV-, 16-kV- und 5-kV-Netzen für 1951	5,350.000	162.118	633.790	—
80	Umschaltungen auf Drehstrom für 1952	6,100.000	180.000	—	180.000
87	Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen in den Ortsnetzen für 1952 ..	500.000	140.000	43.000	97.000
		12,490.000	497.118	676.790	292.000

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	796	364	2667	4162	488	9.781	1078
Burgenland	6.800	—	54	—	—	—	—
Niederösterr.	91.270	50	1125	81	—	310	—
Oberösterr.	12.750	—	1024	—	—	—	346
Salzburg	2.756	35	—	—	—	—	—
Steiermark	7.350	—	—	—	—	—	—
Kärnten	700	—	300	—	—	287	—
Tirol	12.100	—	—	—	2000	—	—
Summe	134.522	449	5170	4243	2488	10.378	1424
Wien über St. Marx	98.077*	160*	250*	1150*	3872*	330*	200*

Speck und Filz: Wien 298, Niederösterreich 275, Holland 19.069 kg; zusammen 19.642 kg. Wien über St. Marx 9341 kg*.

Schmalz: Wien 2908, Burgenland 180, Niederösterreich 145 kg; zusammen 3233 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rehe
Burgenland	263	656	11	—	—	2
Niederösterreich	1681	2972	119	1	60	142
Oberösterreich	619	433	66	7	8	—
Salzburg	156	57	88	—	—	—
Steiermark	106	199	185	134	3	66
Kärnten	7	—	—	—	—	—
Tirol	390	1	341	25	5	—
Zusammen	3222	4318	810	167	76	210
Wien über St. Marx	21*	702*	54*			

*) Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 79 Stück lebende Kälber und 19 Stück lebende Schafe. Kälber: Herkunft: Wien 14, Niederösterreich 29, Oberösterreich 3, Steiermark 8, Burgenland 25; Schafe: Niederösterreich 19.

Weidnermarkt

In Stücken

	Kälber	Schweine	Schafe
Niederösterreich	—	2½	—
Oberösterreich	45	7	1
Zusammen	45	9½	1

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6293 Stück Fleischschweine (21 Notschlachtungen. Herkunft: Wien 161, Niederösterreich 2563, Oberösterreich 2489, Steiermark 339, Kärnten 74, Burgenland 614.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 190 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 21, Niederösterreich 129, Oberösterreich 34, Salzburg 6.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

4 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 323 Stück Pferde, davon wurden 270 Stück Schlachtpferde und 5 Stück Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 48 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 149, Burgenland 18, Oberösterreich 99, Steiermark 23, Salzburg 3, Kärnten 27.

Nachmarkt:

Auftrieb: 35 Stück Pferde, davon wurden 16 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 19 Stück Nutzpferde. Herkunft: Niederösterreich 10, Burgenland 4, Salzburg 5, Kärnten 16.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 109 Stück Ferkel, davon wurden 94 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 184 S, 6wöchige 203 S, 7wöchige 251 S, 8wöchige 270 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 420 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Oktober 1953 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Balogh Desiderius Anton, Großhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Führichgasse 1 (16. 7. 1953). — „Chemie- und Metall-Handelsgesellschaft m. b. H.", Großhandel, Export und Import eingeschränkt auf folgende Warengruppen: Metalle und Metallhalbfabrikate, Eisen und Stahl, Alt- und Abfallstoffe und technische Chemikalien, soweit sie nicht an eine Konzession gebunden sind, Wollzeile 12/I, hier jedoch eingeschränkt auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Metallen und Metallhalbfabrikaten, Eisen und Stahl, Alt- und Abfallstoffen und technischen Chemikalien, soweit sie nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Wollzeile 12/I (8. 6. 1953). — Ceparano Aniello, Alleininhaber der Firma „Aniello Ceparano", Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilwaren aller Art, Weinen, Kaffeebohnen, Obst und Südfrüchten (frisch und getrocknet), Maschinen, Holz, Papier, Zellulose und Lederwaren inklusive Schuhen und Handschuhen, Jasomirgottstraße 6, Gassenlokal (28. 5. 1953). — Hantak Ladislaus, Alleininhaber der Firma Ladislaus Hantak, Herren- und Damenschneider, Kleinhandel mit Socken, Halstüchern und Krawatten, erweitert auf den Einzelhandel mit Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Opernring 15 (19. 9. 1953). — Hieber Maria geb. Praschak, Handel mit Wein und Most in Flaschen und Gebinden, Singerstraße 16 (2. 9. 1953). — Hirsch Gertraude geb. Engelmann, Großhandel mit Süßwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Rotenturmstraße 23 (24. 9. 1953). — Jeschko Franziska geb. Zwettler, Kleinhandel mit Oberbekleidung, Seitenstettengasse 3 (29. 5. 1953). — Moser Leopold, Großhandel mit Chemikalien und deren Produkte, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stubenring 4 (2. 3. 1953). — Ritter Franz, Großhandel mit Uhren, Zweigniederlassung, Bauernmarkt 24/31 (14. 7. 1953). — Verein „Gesellschaft der Musikfreunde in Wien", Gewerbsmäßige Vermittlung der Veranstaltung von Konzerten (Konzertbesorger), Bösendorferstraße 12 (8. 7. 1952). — Weil Rudolf, Großhandel mit echtem und unechtem Schmuck und Uhren, Franziskanerplatz 5 (24. 8. 1953). — Wolff Ursula geb. Rohsbach, Erzeugung von handgestrickten Artikeln, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (20. 2. 1953).

2. Bezirk:

Barnet Wilhelm, Großhandel mit Getreide, Mahlprodukten, Futtermitteln, sonstigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Kunstdünger, Taborstraße 7 (13. 7. 1953). — Bodek Nussen, Großhandel mit Landesprodukten, Südfrüchten und Gewürzen, Czerningasse 4 (14. 7. 1953). — Cejka Johann, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Untere Augartenstraße 38/6 (2. 9. 1953). — Dolezal Rudolf, Kleben von Gummiwaren auf kaltem Wege, Praterstraße 15 (31. 7. 1953). — Dworak Alice geb. Cermak, Feilbieten von heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren sowie von Sodawasser (ohne jeden Zusatz) während der gesetzlich gestatteten Nachtstunden, Praterstraße, in dem rückspringenden Winkel vor O.Nr. 22 im Abstand von mindestens 6 m vom Fahrbahnrand, transportabler Nachtwürstelstand (11. 8. 1953). — Ehrenberger Franziska geb. Müller, Kleinhandel mit Kleidern sowie Textilmeterwaren für die Erzeugung von Kleidern, Haidgasse 15 (4. 9. 1953). — Herzog Albert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wolfgang Schmälzl-Gasse 22 (21. 8. 1953). — Hinner Hubert, Einzelhandel mit Schmuckgegenständen aus Silber und aus unedlen Materialien, erweitert um den Kleinhandel mit Uhren, Goldwaren und Juwelen, Praterstraße 42 (6. 8. 1953). — Hofstätter Lucia geb. Matocha, Handel mit Originalgemälden, Originalradierungen und Antiquitäten, Lilienbrunngasse 13/6 (27. 8. 1953). — Jasansky Emil, Anstreichergewerbe, Böcklinstraße 80 (14. 8. 1953). — Kieser, Dkfm. Ingeborg, Alleininhaber der Firma „Ingeborg Kieser", Großhandel mit Landesprodukten, Mehl und Futtermitteln, erweitert um den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Taborstraße 8 b (15. 9. 1953). — Klima Josef Thomas, Kürschnergewerbe, Novaragasse 5 (29. 8. 1953). — Marintschak Maria geb. Schöffmann, Anstreichergewerbe, eingeschränkt auf die Dauer des Witwenstandes, Taborstraße 61 (30. 7. 1953). — Moser Jonny, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Novaragasse 12 (28. 7. 1953). — Nowotny Katharina geb. Gasch, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Spiel- und Galanteriewaren, Obere Donaustraße 89/3 (11. 8. 1953). — Oswald Therese, Kleinhandel mit Damen- und Herrenoberbekleidung, Lilienbrunngasse 6/8 (8. 8. 1953). — Parth Rudolf, Handelsagentur, Obere Donaustraße 10/5 a (18. 8. 1953). — Pollack Gertrude geb. Hacker gesch. Näßmann, Damenkleidermachergewerbe, Große Schiffgasse 28

2. Folgende im oberwähnten Investitionsplan genehmigten Sachkredite und die hiefür vorgesehenen Gelderfordernisse für 1952 werden gekürzt:

Inv.-Plan Post		Sachkredit genehmigt S	Sachkredit Kürzung um S	Gelderfordernis 1952 vorgesehen S	Gelderfordernis 1952 Kürzung um S
47	Aufstellung von drei Einanoden-Gleichrichtergruppen im Umspannwerk Leopoldstadt ...	2,800.000	270.000	800.000	520.000
49	Umbau der 4000-A-Gleichrichter I und II im Umspannwerk Favoriten ...	840.000	130.000	390.000	160.000
50	Einbau von Ölkühlern in die Umspanner I und III im Umspannwerk Favoriten ...	100.000	100.000	50.000	50.000
			500.000		**730.000**

3. In Auswirkung vorstehend beantragter Nachtragskredite werden folgende Posten des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1 9 5 3 berichtigt:

Inv.-Plan Post			Sachkredit S	Gelderfordernis bis Ende 1952 S	Gelderfordernis für 1953 S
75	Umschaltungen auf Drehstrom für 1952 ..	von	6,100.000	5,800.000	300.000
		auf	6,280.000	5,800.000	480.000
84	Errichtung und Umbau von Netzspanneranlagen in den Ortsnetzen für 1952	von	500.000	300.000	200.000
		auf	640.000	440.000	200.000

Das geldmittelmäßige Mehrerfordernis im Jahre 1953 von 180.000 S ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. K a p s.

(A.Z. 92/53; G.Gr. XI/1110/53.)

Zu den mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, samt den Zusatzbeschlüssen im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1952 genehmigten Investitionen werden zu nachfolgend angeführten Posten im Rahmen der bewilligten Sachkredite Gelderfordernis-Erhöhungen von insgesamt 869.820 S bewilligt.

Gleichzeitig werden die unter „Virement von Post..." sichergestellten Gelderfordernisse um den gleichen Betrag von 869.820 S gekürzt.

Plan Inv.-Post		Genehmigter Sachkredit S	Sichergestelltes Gelderfordernis S	Erhöhung des Gelderfordernisses 1952 um S	Virement von Post
19	Einbau eines Verdampfungsekonomisers bei Kessel X im Kraftwerk Engerthstraße	500.000	300.000	87.491	20
21	Anschaffung eines Reservemotors für den Saugzug bei den HD-Kesseln X—XIII im Kraftwerk Engerthstraße	110.000	40.000	31.590	22 a
22	Anschaffung eines Luftkompressors samt Motor für das Kesselhaus im Kraftwerk Engerthstraße ...	300.000	200.000	45.305	25
23	Anschaffung von Expansionsschaltern, Reihe 10, im Kraftwerk Engerthstraße ..	300.000	100.000	32.549	25
51	Einbau eines Schnellschalters im Unterwerk Thury ...	25.000	10.000	15.000	25
52	Einbau von Kabelfehlermeldeeinrichtungen für die Stadtbahn im Unterwerk Thury ...	100.000	50.000	14.952	25
54	Errichtung einer Gleichrichteranlage für Straßenbahnbetrieb in der Niernbergergasse	3,500.000	800.000	66.288	20
56	Einbau von Spannungsschreibern in die 30- und 5-kV-Sammelschienen ...	130.000	100.000	11.461	22 a
60	Ausbau des 20-kV- und 16-kV-Kabelnetzes für 1951 ...	400.000	50.000	125.717	24, 27, 29
70	Ausbau des Fernmeß- und Signalkabelnetzes für 1951 ...	1,000.000	100.000	186.947	24, 25
84	Ausbau der Hochspannungsnetze in den Ortsnetzen für 1951 ...	950.000	150.000	63.751	29
86	Errichtung und Umbau von Netzumspanneranlagen in den Ortsnetzen für 1951 ..	480.000	260.000	45.008	25
88	Errichtung von Niederspannungs-Verteilleitungen und Herstellung von Hausanschlüssen in Ortsnetzen für 1951	2,200.000	50.000	111.878	32
94	Erweiterung der Zählerwerkstätte und des Eichraumes, Ausbau I ...	300.000	200.000	31.883	27
		10,295.000	**2,410.000**	**869.820**	

Berichterstatter: GR. W e b e r.

(A.Z. 93/53; G.Gr. XI/1111/53.)

1. Für die Fertigstellung der mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, unter Bewilligung eines Sachkredites von 200.000 S genehmigten Änderung des 28-kV-Blindschaltbildes im Kraftwerk Simmering wird für das Jahr 1953 ein Gelderfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1953 wird eine

neue Kreditpost „9 a-Änderung des 28-kV-Blindschaltbildes“ mit einem für das Jahr 1953 erforderlichen Gelderfordernis von 200.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: GR. L o i b l.

(A.Z. 99/53; G.Gr. XI/1129/53.)

2. Zu dem mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801, für kleinere Neu-, Zu- und Umbauten der Straßenbahn genehmigten Sachkredit von 1,455.000 S wird ein 1. Nachtragskredit von 131.000 S bewilligt, der das im Investitionsplan 1953 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter Post 39 sichergestellte Gelderfordernisse um 131.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Betrages von dem im Investitionsplan 1953 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter Post 102 vorgesehenen Ansatz pro 770.000 S zu unterbleiben.

2. Zu dem mit demselben Beschluß des Gemeinderates für Erneuerung des Daches über der Halle II im Bahnhof Währing genehmigten Sachkredit von 178.200 S wird ein 1. Nachtragskredit von 150.000 S bewilligt, der das im Investitionsplan 1953 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter Post 21 sichergestellte Gelderfordernis um 150.000 S übersteigt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Investitionsplan 1953 der Verkehrsbetriebe zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke unter Post 102 vorgesehenen Ansatz pro 770.000 S zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Investitionsplan 1953 vorgesehenen Art zu bedecken.

Berichterstatter: GR. A d e l p o l l e r.

(A.Z. 100/53; G.Gr. XI/1141/53.)

1. Für die Anschaffung eines Leichenwagens Type „Volkswagen“ wird ein Sachkredit, der im Investitionsplan für das Jahr 1953 der Wiener Stadtwerke — Städtische Bestattung nicht vorgesehen war, von 65.000 S genehmigt. Gleichzeitig wird das Gelderfordernis für 1953 von 65.000 S unter der neu zu eröffnenden Post 4 d sichergestellt.

2. Die Bedeckung des Gelderfordernisses hat durch Unterbleiben der Inanspruchnahme des im Investitionsplan 1953 unter Post 2, Errichtung einer Prägerei für Sargverzierungen, zu geschehen.

Berichterstatter: GR. B i s c h k o.

(A.Z. 87/53; G.Gr. XI/1045/53.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 26. Juni 1953, Pr.Z. 1325, bewilligten Investitionsplan 1953/54 des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien werden folgende Sachkredite genehmigt:

1. Zur Erneuerung der Fassade und eines Teiles des Daches der Gebäude des Stadtgutes Kobenzl 101.425 S;

2. zur Errichtung einer Transformatorenstation in der Lobau 54.700 S.

Zur Bedeckung dieser Sachkredite werden die durch die bessere Getreideernte erzielten Mehreinnahmen verwendet.

(27. 8. 1953). — Prehnal Juliane geb. Kandler, Spannen von Vorhängen, Haidgasse 12 (17. 8. 1953). — Rauch Richard, Feilbieten von Produkten der heimischen Landwirtschaft, wie Kartoffeln, Gemüse, Obst, Eier und Butter, im Umherziehen von Haus zu Haus, eingeschränkt auf die Belieferung von Wiederverkäufern, Vorgartenstraße 142 (22. 5. 1953). — Richter Otto, Werbemittlergewerbe und Anzeigenbüro, Schmelzgasse 7 (3. 2. 1953). — Riedinger Margarethe geb. Konetschny, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel-, Galanteriewaren, technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, sowie mit textilen Kurzwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Zuckerwaren und Speiseeis, Förstergasse 4 (9. 7. 1953). — Schlager Karl, Maschinstickergewerbe, Obere Donaustraße 63/58 (24. 8. 1953). — Schlager Karl, Wäschewarenerzeugergewerbe, Obere Donaustraße 63/58 (24. 8. 1953). — Sindelar Johann, Werbemittlung, Praterstraße 34 (31. 8. 1953). — Starzengruber Franz, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Novaragasse 49 (11. 8. 1953). — Ullrich Ferdinand, Handelsvertretung für Maschinen, Apparate und Werkzeuge, Heinestraße 2/15 (14. 8. 1953). — Vogtherr Walter, Großhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren sowie Lederwaren, Sportartikeln, Spielwaren und kunstgewerblichen Artikeln, Untere Augartenstraße 6/4 (31. 8. 1953). — Zastera Rudolf, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Füllfedern und Drehstiften, Novaragasse 26/14 (25. 7. 1953). — Ziegler, Dkfm. Julius, Alleininhaber der Fa. A. Schlögl & Co., Kleinhandel mit festen mineralischen Brennstoffen und Brennholz, Nordbahnhof, III. Kohlenhof (6. 9. 1952). — Ziegler, Dkfm. Julius, Alleininhaber der Fa. A. Schlögl & Co., Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen und Brennholz, Nordbahnhof, III. Kohlenhof (6. 9. 1952). — Ziering Gertrude, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Molkereiprodukten, Margarine, Kunstspeisefetten, Teigwaren, Brot und Gebäck, Suppenwürzen, Essig, Speiseöl, Mohn, gedörrten Zwetschken, Mehl, Grieß, Zucker, Kaffee und Kaffee-Ersatzmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, ausgenommen Obst, Gemüse, frische Fische, Wild, Geflügel, Flaschenwein, Flaschenbier und gebrannte

Wandelemente „Hobe“

Vorläufige Zulassung

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, werden Wandelemente „H o b e“ nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilage, die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von zwei Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

Beschreibung

Holzwände aus Wandelementen „Hobe“ werden aus etwa 1 m langen Bauteilen hergestellt, deren Höhe etwa der gewählten Raumhöhe entspricht. Die Elemente bestehen aus einem Holzrahmen mit waagrechten Unterteilungsbrettern, einer Ausfüllung der Gefache mit leichtem Holzbeton und eine Verkleidung mit Dämmplatten (1 cm Holzfaserplatten gestrichen oder geputzt oder mit 1,5 cm Holzwollplatten geputzt). Das Aneinanderfügen der Elemente erfolgt entweder stumpfgestoßen mit Deckleiste und Fugenverstrich oder mit Feder und Nut. Die Elemente werden auf eine gemeinsame, gegen den Sockel polierte Fußschwelle gesetzt und mit einer Kopfschwelle verbunden. Fenster und Türstöcke werden in besonderen Elementen eingebaut hergestellt, ebenso bestehen für Deckbildungen und Scheidewände besondere Elemente.

Auflagen

1. Das Raumgewicht des Holzbetons darf höchstens 500 kg/m³ betragen.

2. Die Anwendung der Wandelementbauweise „Hobe“ ist auf Einfamilien- und Siedlungshäuser, isolierte Industriebauten, Bauten im Grünland und solche vorübergehenden Bestandes oder untergeordneter Bedeutung beschränkt.

3. Baulichkeiten mit Wandelementen „Hobe“ müssen gegen Grundfeuchtigkeit isoliert sein, einen gemauerten oder betonierten Sockel erhalten, dessen Bauart ein Stehenbleiben von Wasser am Schwellenholz verhindert und sind mit dem Sockel durch rostgeschützte Anker zu verbinden.

4. Die Fugen der äußeren und inneren Dämmplatten sind zu bandagieren oder mit Leisten zu überdecken.

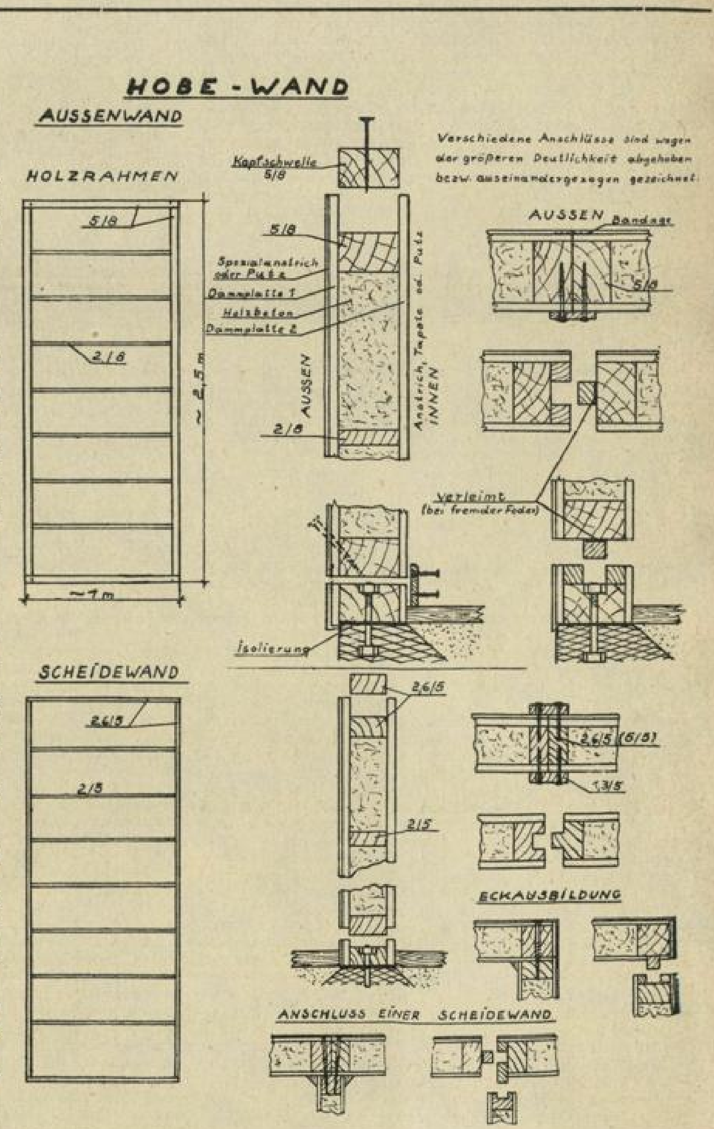
5. Bei Außenwänden müssen die dem Rahmen der Elemente bildenden Hölzer senkrecht zur Wand wenigstens 8 cm, in der Richtung der Wand wenigstens 5 cm betragen.

Die Verwendung ist gestattet, falls die Wandelemente „Hobe“ in den Plänen angeführt und jedem Gleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist. Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97 Abs. 5 der Bauordnung für Wien zu verständigen, dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Im übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der Bauordnung für Wien und der auf Grund der Bauordnung erlassenen Verordnung und anerkannten Normen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

Wien, am 12. August 1953.



geistige Getränke in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Volkertplatz, Markt, Stand Nr. 17 (17. 9. 1953). — Zöhrer Michael, Laden von Akkumulatoren, erweitert auf den Verleih von Akkumulatoren und Akkumulatorenpflegedienst in und außer Haus, erweitert um den Zusammenbau und Reparatur von Akkumulatoren, Praterstraße 52 (16. 9. 1953). — Zwieauer Theresia geb. Stickler, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, erweitert um den Kleinhandel mit Wurstwaren, Senf, eingelegten Gurken, Kren, Käse, Brot, Gebäck, belegten Brötchen und Eisrollern, erweitert um den Kleinhandel mit heißen Wurstwaren, Obere Donaustraße, beim provisorischen Fußgeherübergang über den Kanal bei der ehemaligen Salztorbrücke, kanalaufwärts in der rückspringenden Ecke (23. 3. 1953).

3. Bezirk:

Barazon Renate geb. Tepper, Vermittlung von literarischen und journalistischen Arbeiten an Zeitungen und andere Verlagsanstalten, Gärtnergasse 8/8 (19. 9. 1953). — Bruner Anton, Herstellung von Wäscheleinen aus Kunststoffen, beschränkt auf das Zusammensetzen aus fertig bezogenen Bestandteilen, Marokkanergasse 11/5 (11. 8. 1953). — Dacho Rudolf, Ein- und Ausfuhrhandel mit Därmen und Gewürzen, Gärtnergasse 8/9 (21. 9. 1953). — Glaser Franz, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Fasangasse 33 (20. 7. 1953). — Greis Lorenz, Anstreichergewerbe, mit dem Recht auf Lehrlingshaltung, Esteplatz 5 (15. 9. 1953). — Hornisch Franz, Handel mit Kurzwaren, Galanteriewaren und Toiletteartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln sowie Spielwaren, mit Ausnahme jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Dietrichgasse 14 a (19. 9. 1953). — Jahoda & Co., Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Zeichen- und Lichtpausgeräten, Radetzkystraße 11 (17. 2. 1953). — Klüger Max, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weißgerberlände 30—36/IV/14 (25. 9. 1953). — Kreuz Franz, Dachdeckergewerbe, Hainburger Straße 48 (3. 10. 1953). — Kuhn Martin, Großhandel mit Uhren und Bijouteriewaren, Keilgasse 10 (11. 9. 1953). — Pelc Alois, Herrenkleidermachergewerbe, Rennweg 21 (30. 9. 1953). — Richter Richard, Tischlergewerbe, Erdberger Lände 12 (24. 9. 1953). — Roisl Viktor, Anstreichergewerbe, erweitert auf das Malergewerbe, Ungargasse 37 (5. 9. 1953). — Ruprecht Rosalia geb. Klein, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Nylon und Plastik — im Schweißverfahren, unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Fasangasse 48 (16. 9. 1953). — Temper Anna, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, Seidlgasse 1 (7. 8. 1953). — Winkler Herbert, Werbungsvertretung, Ölzeltgasse 3/11 (2. 10. 1953).

4. Bezirk:

Pfeiffer Rudolf, Malergewerbe, Wohllebengasse 17 (20. 8. 1953). — Roschinsky Johann, Anstreichergewerbe, Schönburgstraße 16 (11. 8. 1953).

5. Bezirk:

Linhart Maria geb. Stregar, Lebensmitteleinzelhandel, beschränkt auf die Erzeugnisse der Hammerbrot-AG, erweitert um den Kleinhandel mit Schnitten, Bäckereien und Backhilfsmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Reinprechtsdorfer Straße 17 (7. 8. 1953).

6. Bezirk:

Brunner Alois, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Preßhefe, Teigwaren, Mariahilfer Straße 113 (26. 5. 1953). — Cipera Johann, Anstreichergewerbe, Hirschengasse 15 (18. 9. 1953). — Copy, Bürobedarf-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Bürobedarfsartikeln, erweitert um den Handel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Mariahilfer Straße 105/II/1/14 (25. 9. 1953). — Ettl, Dr. Hubert, Schönheitspfleger (Kosmetiker), Mariahilfer Straße 57 (1. 8. 1953). — Fertner Alfred, Zuckerbäckergewerbe, Girardigasse 2 (7. 9. 1953). — Gill Anna geb. Wageneder, Kleinhandel mit Dirndl- und Trachtenstoffen, Mariahilfer Straße 47, Stg. 5 (18. 6. 1953). — Hausleithner Rudolf, Ein- und Ausfuhrhandel mit Holz, Holzwaren, Papier- und Papierwaren und Maschinen, Joanelligasse 6 (21. 8. 1953). — Herzog Albert, Erzeugung von Obst- und Beerenwein sowie Wermutwein, erweitert um die Erzeugung von Schaum- und Dessertwein, Turmburggasse 16 (23. 9. 1953). — Musil Albin, Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Kleinhandel mit deren Bestandteilen und Zubehör, Theobaldgasse 8 (26. 8. 1953). — Philipp Wilhelmine geb. Haberzettel, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Mariahilfer Straße 111 (14. 9. 1953). — Prosig, Ing. Alfred, Alleininhaber der prot. Firma Herrmann & Prosig, Handel mit Baumaterialien, unter Ausschluß solcher, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Marchettigasse 5 (7. 9. 1953). — Wenty Rosa geb. Fritsch, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäscher und Wäschebügler und Färbereien, Gumpendorfer Straße 118 a (11. 9. 1953). — Zöchling Friedrich, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im 22., 23., 24., 25. und 26. Wiener Gemeindebezirk, Wallgasse 30/7 (18. 8. 1953).

7. Bezirk:

Ball Otto, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Zollergasse 35 (3. 6. 1953). — Franke & Sohn, Metallwarenfabrik, KG, Fabrikmäßige Erzeugung von Bügeln und Metallwaren, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Verkauf der in der Fabrik in Heidenreichstein, N.-Ö., erzeugten Waren und die büromäßige Tätigkeit, Sigmundsgasse 14 (29. 9. 1953). — Graf, Brüder, Uhrmacher, OHG, Uhrmachergewerbe, Mariahilfer Straße 62 (7. 5. 1953). — Graf, Brüder, Uhrmacher, OHG, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren und Juwelen, Mariahilfer Straße 62 (8. 5. 1953). — Gratzer Johann, Vermietung von Werbeobjekten und Werbungsmittlung, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die Werbungsmittlung, Mariahilfer Straße 38—40 (19. 9. 1953). — Heynau Harry, Kleinhandel mit Schallplatten, Plattenspielern, Musikschränken, Magnetophonen und Tonbändern, erweitert um den Kleinhandel mit Musikschränken mit eingebautem Radioteil, Neubaugasse 21 (19. 9. 1953). — Klein Bianka geb. Spitz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, diese unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Burggasse 114 (30. 6. 1953). — Nähmaschinenversandhaus Strauss „Zum Madersperger", KG, Handel mit Näh-, Stick-, Strick-, Schreib- und sonstigen gewerblichen Maschinen, Fahrrädern, Koch- und Bügelapparaten sowie deren Bestandteilen, erweitert um den Handel mit Näh-, Stick-, Strick-, Schreib- und sonstigen gewerblichen Maschinen, Fahrrädern, Koch- und Bügelapparaten sowie deren Bestandteilen und Kleinhandel mit Zubehör zu den vorangeführten Maschinen, weiter mit Elektromotoren, deren Bestandteilen und Elektroartikeln, Siebensterngasse 13 (23. 6. 1953). — Nitsche Rosalia geb. Jan, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Mariahilfer Straße 76/I/II/12 (1. 10. 1953). — Wegscheider Franz, Handelsvertretung für Maschinen, Instrumente, Kleinmotoren und Materialwaren für den Bedarf von Dentisten, Goldschmieden und Feinbearbeitungsbetrieben für edle und unedle Metalle, erweitert auf Handelsagentur, Kirchengasse 25 (26. 9. 1953). — Weiniger Otto, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche, Burggasse 67 (22. 9. 1953). — Wenzel Rosa geb. G. Egri, Repassieren von Strümpfen, Burggasse 29 (11. 9. 1953). — Zenaty Friedrich, Werbeberatung, Kaiserstraße 42/4 (2. 9. 1953).

8. Bezirk:

Bodingbauer Richard, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen aus Kunststoffmassen und Veredelung (Überziehen) fertiger Gebrauchsgegenstände mit solchen Massen unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines Handwerks fallenden Tätigkeit, Piaristengasse 34/12 (29. 5. 1953). — Hauger, Dkfm. Dr. Johannes, Vermittlung von Krediten aller Art, Wickenburggasse 18/9 (7. 9. 1953). — Kastner Josef, Privatgeschäftsvermittlung ausgenommen solcher Vermittlungen, welche an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Lederergasse 9, Top. Nr. II (8. 1. 1953). — Mraszek Richard, Damenfilzhutmacher und Strohhuterzeugergewerbe, Lerchenfelder Straße 148 (12. 8. 1953). — Rella R., OHG, Isokor, Isolierungs- und Korrosionsschutz-Gesellschaft, Isolierergewerbe, eingeschränkt auf Isolierungen gegen Säure und Feuchtigkeit sowie das Schwarzdeckergewerbe, Alser Straße 19/6 (8. 5. 1953).

9. Bezirk:

Bohrn Gertrude geb. Chrobak, Großhandel mit Putzleder und Schwämmen, Währinger Straße 26 (11. 8. 1953). — Kahan Lazar, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Grünentorgasse 5 (2. 9. 1953). — Lackner Ignaz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Essig, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern und Butter, Liechtensteinstraße 25 (2. 7. 1953). — Muuhs Johannes, Anstreichergewerbe, Mosergasse 11 (8. 8. 1953). — Sakalejda Johann Franz, Handel mit Elektro- und Radiomaterial sowie technischen Artikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Kinderspitalgasse 10 (2. 7. 1953). — Tögel Amelie, Spielzeugherstellergewerbe, Nußdorfer Straße 4 a (10. 8. 1953). — Vanicek, Dr. Viktor, Technisches Büro (Projektierung, Berechnung, Planverfassung und Beratung) für Maschinenbau, insbesondere für Trocknungsanlagen, Türkenstraße 9/18 (31. 8. 1953). — Velechovsky Karl, Webergewerbe, Strudlhofgasse 13 (9. 9. 1953). — Wagner Veronika geb. Storka, Reklamebüro, Porzellangasse 56 (10. 8. 1953).

10. Bezirk:

Kukla Josef, Kleinhandel mit Bettwaren, erweitert auf den Gemischtwaren-Kleinhandel, Pernerstorfergasse 36 (30. 9. 1953). — Puncuh Ida Karoline geb. Bernhart, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Alxingergasse 48 (20. 7. 1953). — Safranek Anton Franz, Anstreichergewerbe, Buchengasse 105 (10. 9. 1953). — Schinko & Koisser, OHG, Farbenhandlung Antonsplatz, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere von Lacken und Ölfarben sowie Farben und Kitten mit öligen und wäßrigen Bindemitteln und Rostschutzfarben, soweit die Erzeugung nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Antonsplatz 28 (21. 4. 1953).

11. Bezirk:

Balak Wilhelm, Goldschmiedegewerbe, Simmeringer Hauptstraße 76/1/2/3 (3. 10. 1953). — Witera Edmund, Glasergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 74 (30. 9. 1953).

12. Bezirk:

Bartl Franz Johann, Metallpressergewerbe, Schallergasse 35 (5. 11. 1952). — Donko Friedrich, Kleinhandel mit Obstmost aller Art, Ratschkygasse 5 (21. 7. 1953). — Dušek Christine geb. Bernhard, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Schönbrunner Straße 154 (24. 8. 1953). — Jeitler Matthias, Kleinhandel mit Christbäumen, Tivoligasse 26 (im Gasthausgarten Folger) (13. 1. 1953). — Kletecka Josef, Kleinhandel mit Farben, Lacken und chemischen Produkten, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Albrechtsbergergasse 30 (11. 8. 1953). — Klouček Franz, Zimmermalergewerbe, erweitert auf das Anstreichergewerbe unter Einschluß des Rechtes zur Lehrlingshaltung, Michael Bernhard-Gasse 10 (17. 9. 1953). — Konwalina Karl, Zimmer- und Dekorationsmalergewerbe, erweitert auf das Anstreichergewerbe, unter Einschluß des Rechtes zur Lehrlingshaltung, Zöppelgasse 6 (10. 9. 1953). — Loyda Franz Karl, Erzeugung von Wermutwein und Fruchtsäften, Breitenfurter Straße 53 (6. 8. 1953). — Neudorfer Johann, Schlossergewerbe, Krichbaumgasse 27 (11. 8. 1953). — Stadler Alois, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schönbrunner Schloßstraße 22 (10. 6. 1953).

13. Bezirk:

Kuffner Josef, Anstreichergewerbe, Lainzer Straße 145 (17. 9. 1953). — Schimmel Johann, Anstreichergewerbe, Amalienstraße 24 (15. 9. 1953). — Sonnleithner Maximilian, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Firmiangasse 45 (11. 9. 1953).

14. Bezirk:

Janu Gisela geb. Zehetner, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Haus- und Küchenbedarfsartikeln sowie mit Material- und Farbwaren, Papier, Schreib- und Galanteriewaren sowie Kurzwaren, Handtaschen und Koffern, erweitert auf den Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Lederwaren und Reiseandenken, Linzer Straße 421 (28. 9. 1953). — Käfer Leo, Herrenschneidergewerbe, Linzer Straße 299, Stiege 92 (12. 9. 1953). — Melhardt Josefine geb. Welzl, Zerkleinerung von Brennholz mittels fahrbahrer Kreissäge, Teichstraße 33 (18. 9. 1953). — Mraz Juliana, Kleinhandel mit Obst- und Gemüse sowie Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen und Essig, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Agrumen und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Guldengasse 13 (8. 4. 1953). — Reidlinger Gisela, Handel mit Radio und Elektromaterialien, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektrowaren, Linzer Straße 47 a (14. 8. 1953). — Schwarz Herta geb. Schreier, Kleinhandel mit Senf, Mayonnaisen, Gabelbissen, Essig, Pommes frites, Gemüsekonserven, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), frischen, geräucherten, marinierten, gebratenen und gebackenen Fischen aller Art mit Ausnahme von Fischkonserven gem. d. Vdg. v. 26. 10. 1934, BGBl. II, Nr. 326, Linzer Straße 299, Stiege 88/I (28. 8. 1953). — Smeschkal Hermann, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Plastik- und Kunststoffen im Schweißverfahren unter Ausschluß jeder einem Handwerk vorbehaltenen Tätigkeit, Kienmayergasse 62 (21. 9. 1953). — Sziwczyk Albert, Anstreichergewerbe, Reinlgasse 26 (28. 8. 1953).

15. Bezirk:

Schauer Adolfine, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien, Färbereien, Ölweingasse 32 b (7. 9. 1953). — Schmid Rudolf, Uhrmachergewerbe, Gablenzgasse 5/III/25 (19. 8. 1953). — Smisch Rudolf, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 193 (19. 8. 1953). — Tichatschek Elisabeth geb. Sallo, Damenkleidermachergewerbe, Gebrüder Lang-Gasse 16/16 (24. 8. 1953). — Trebitsch Wilhelmine geb. Wania, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, von Strick- und Wirkwaren sowie von Bekleidungsgegenständen, Tischtüchern, Vorhängen und Taschen aus Kunststoffen unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Avedikstraße 25 (16. 9. 1953). — Urban Emilie geb. Gängelmayer, Kleinhandel mit Gemüsekonserven, Schnittkraut, Essig und Senf, Meiselmarkt (12. 8. 1953).

16. Bezirk:

Hackl Franziska, Verkauf von Obst und Gemüse nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, erweitert um den Kleinhandel mit Agrumen, Kartoffeln und Eiern, Brunnenmarkt, Stand 89 (26. 9. 1953). — Hawelka Hildegard geb. Scharmitzer, Groß- und Einzelhandel mit Textilmeterwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie Kleidern, Schneiderzugehör und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Ottakringer Straße 69 (24. 9. 1953). — Hiess Hermine geb. Schmidt, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit

Strick- und Wirkwaren, Bändern, Knöpfen, Nähmitteln, Kämmen, Haarspangen und Klemmen, Haarnadeln und Haarnetzen sowie Lockenwicklern und Kleinhandel mit Spiel- und Zuckerwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, Habichergasse 45/3 (25. 9. 1953). — Steiner Karl, Kleinhandel mit Zuckerwaren, erweitert um den Großhandel mit Zuckerbäckerwaren, Ottakringer Straße 124 (30. 9. 1953).

17. Bezirk:

Kürt Otto Franz, Alleininhaber der Firma Anna Kürt, Handel mit Strick- und Wirkwaren und Schneiderzugehör, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Kalvarienberggasse 70 (28. 9. 1953).

18. Bezirk:

Aichberger Matthias, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Plexiglas, Max Emanuel-Straße 17 (27. 7. 1953). — Anger Josef, Kleinhandel mit Tischler- und Bastlerartikeln aus Holz, Martinstraße 66 (14. 9. 1953). — Braun Rudolf, Radiomechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten mit fertig bezogenen Bestandteilen, Gersthofer Straße 105 (12. 9. 1953). — Eichenauer, Dipl.-Ing. Raoul, Fabrikmäßige Erzeugung von Messerwaren, Rasierklingen, Bleistiftspitzern und Schrauben aller Art, Währinger Straße 105 (6. 2. 1953). — Führing Josef, Kleinhandel mit Brot und Gebäck, Kutschkergasse, Marktstand (15. 9. 1953). — Guth Ilse Hildegard, Kleinhandel mit Photoapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie photographischen Bedarfsartikeln, Martinstraße 97 (18. 9. 1953). — Kraus Tleodor, Handelsvertretung, Geyergasse 3 (31. 8. 1953). — Mraz Anna geb. Kożera, Kleinhandel mit Artikeln der Photobranche sowie mit Bedarfsartikeln für Kino- und sonstige Lichtbildzwecke, Schulgasse 32 (31. 8. 1953). — Stangl Helene geb. Zischka, Wäschewarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Bettwäsche, Tisch- und Damenwäsche, erweitert auf das Wäschewarenerzeugergewerbe, Antonigasse 36 (25. 9. 1953).

19. Bezirk:

Bruckner, Dipl.-Ing. Otto Karl, Kleinhandel mit Fleisch-, Wurst- und Selchwaren, gebratenem Geflügel, Brot, Gebäck, Bäckereien, Kanditen, Schokoladen, Obst, Senf, Kren, Essiggemüse, Käse, Butter, gekochten Eiern und Fischkonserven, Grinzinger Straße 66, Verkaufsstand in der Buschenschenke Kürassier Hengl (16. 9. 1953). — Frühbeck Maria, Malergewerbe, beschränkt auf das Zimmermalergewerbe auf die Dauer des Witwenstandes, Sieveringer Straße 129 (25. 9. 1953). — Greve Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Geschirr und Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Konfektionswaren, Heiligenstädter Straße 11, Stiege 4/9 (18. 9. 1953). — Pöschinger Karl, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Sollingergasse 5 (3. 6. 1953). — Saal Rudolf, Handelsvertretergewerbe für Gummisparmittel, Fahrzeugzubehör, Spielwaren, Sportartikeln, Farben, Lacke sowie Eisen- und Metallwaren sowie Papierwaren, erweitert auf die Handelsagentur, Paul Ehrlich-Gasse 8 (24. 8. 1953). — Tentschert Rudolf, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Cobenzlgasse 6 (20. 7. 1953).

20. Bezirk:

Buckner Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch und Pilzen, ferner mit Agrumen und Südfrüchten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hannovermarkt (29. 6. 1953). Dittrich Franziska, Miedererzeugergewerbe, Wallensteinstraße 33 (1. 9. 1953). — Fellner Johann, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Webergasse 17 (18. 4. 1952). — Hantschel Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Ospelgasse 28 (3. 3. 1953). — Lebinger Katharina geb. Wallisch, Repassieren und Stopfen von Strümpfen, Wallensteinstraße 31/5 (22. 9. 1953). — Raisigl Stephan, Fleischergewerbe, Allerheiligenplatz 19 (21. 5. 1953). — Rieder Marie geb. Knöbl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Obst, Kanditen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Bäckereien, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter, Selch- und Wurstwaren, Landbrot, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung) und mit Schwämmen, Engerthstraße 85—97/18/17 (17. 8. 1953). — Russ Margarete geb. Aulitzky, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbäumen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Zwiebeln und Eiern, Engerthstraße 79/I/22 (28. 8. 1953). — Schreiner Adelgis geb. Dam, Kleinhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Othmargasse 44 (26. 3. 1953). — Spinar Josef, Anstreichergewerbe, Denisgasse 46 (21. 9. 1953). — Vrána Maria geb. Binder, Kleinverkauf gebratener Früchte (Kastanienbrater), Kluckygasse 1, Ecke Wallensteinstraße und dem abgeschrägten Teil der Einplankung (15. 9. 1953).

21. Bezirk:

Engelschalk Sophie geb. Drapal, Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Kren, Senf, Essiggemüse) sowie Brot, Gebäck, Kanditen, Schokoladen, Obst, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Käse, gekochten Eiern, Speck, Fischkonserven sowie Flaschenbier, Überschwemmungsgebiet der Donau, in Strom-km 1931.840, 225 m vom Ufergrat entfernt, am Rollerwasser bei der Malinowskybrücke (25. 8. 1953). — Hofmann Kurt, Großhandel mit Photochemikalien, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Prager Straße 20 (12. 3. 1953). — Ondracsek Ferdinand. Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Wurstwaren, Brot, Gebäck, belegten Brötchen, Käse, Butter, Eiern, Speck, Essiggemüse, Senf, Selchwaren, Flaschenbier, Flaschenweinen, Speiseeis, Obst, Spirituosen in handelsüblichen Flaschen, Inundationsgebiet bei Stromkm 1925.049, 10 m vom Damm (15. 7. 1953). — Sturm Maria geb. Kernecker, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Deublergasse 40/6 (10. 9. 1953). — Vanic Johann, Malergewerbe, Amtsstraße 2 (7. 9. 1953).

22. Bezirk:

Krenn Wassiliki geb. Kutsorewithy, Repassieren von Damenstrümpfen, Stadlau, Stadlauer Straße 23/252 (19. 8. 1953). — Zillbauer Josef, Lohndruschgewerbe, Breitenlee 105 (22. 6. 1953).

23. Bezirk:

Aigner Ferdinand, Futterschrotmüllerei, Ober-Laa, Hauptstraße 170 (31. 8. 1953). — Brünler Maria, Beschränkter Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel, erweitert um den Einzelhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schwechat, Tiefenbachergasse 18 (26. 9. 1953). — Koschek Johann, Herrenkleidermachergewerbe mit dem Rechte, Lehrlinge zu halten, Schwadorf 121 (2. 9. 1953). — Nell Rudolf, Mischfutter- und Häckselerzeugung, Maria-Lanzendorf 46 (30. 7. 1953).

25. Bezirk:

Aschenbrenner Karl, Verarbeitung von Holzfaserplatten auf chemisch-technischem Wege für Wand-, Möbel- und Bodenbeläge, Inzersdorf, Draschestraße 36 (13. 8. 1953). — Kanda Franz, Tischlergewerbe, Inzersdorf, Vogelweidstraße 32 (20. 8. 1953). — Kozmann Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und textilen Kurzwaren, Inzersdorf, Draschestraße 44 (26. 8. 1953). — Maszarik Franz, Kleinhandel mit Elektromaterial und Elektrogeräten, Beleuchtungsgegenständen sowie Rundfunkgeräten, Fernsehgeräten, Plattenspielern, Schallplatten und Zugehör, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6 (26. 5. 1953). — Rathensteiner Elisabeth, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie mit Wasch- und Putzmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Wasch- und Putzmitteln, Atzgersdorf, Mühlgasse 11 (31. 8. 1953). — Steffl Franz, Erzeugung von Futtermitteln, Inzersdorf, Triester Straße 51 (11. 8. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Oktober 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Domino Kaffeehausbetriebsges. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants mit Barbetrieb mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Krugerstraße 3 (29. 9. 1953). — Hana Peter, Vermittlung von Ausgleichen zwischen zahlungsunfähigen Schuldnern und ihren Gläubigern, Biberstraße 2/I (25. 9. 1953). — Tilgner Franz Josef, Alleininhaber der Firma „Kosmos, internationale Transporte Franz J. Tilgner", Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Zelinkagasse 2 (14. 9. 1953).

2. Bezirk:

Reisinger Marie geb. Schönbauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Likören an Sitz- und Stehgäste, und lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee und Mokka, Obere Donaustraße 53 (4. 7. 1953). — Redl Margarete geb. Pudel, Altwarenhandel (Trödler), Untere Augartenstraße 31 (15. 9. 1953). — Schönbauer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Prater, Parzelle Nr. Z 124 (identisch mit 2, Prater, Hauptallee Nr. 12) (29. 9. 1953).

3. Bezirk:

Zeidler Helene geb. Neidhart, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Lechnerstraße 13 (1. 10. 1953).

4. Bezirk:

Gröger Anton, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Graf Starhemberg-Gasse 32 (30. 9. 1953). — Matisek Franz, Mietwagengewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Trappelgasse 7 (9. 10. 1953).

5. Bezirk:

Christ Franz, Buch- und Musikalienhandel, einschließlich des Antiquarbuchhandels, des Bühnen- und Musikalienverlages, Schönbrunner Straße 124/5 (9. 10. 1953). — Ondrak Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Vogelsanggasse 5 (30. 9. 1953). — Riebl Rudolf, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Hamburgerstraße 8 (5. 10. 1953). — Rösner Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. g) Haltung erlaubter Spiele (Wegfall der Einschränkung „mit Ausnahme des Billardspieles"), ergänzt auf lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Siebenbrunnengasse 41 (13. 8. 1953).

6. Bezirk:

Kapner Anton, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Gumpendorfer Straße 79 (6. 10. 1953).

7. Bezirk:

Monse-Jung Rudolf, Kalenderverlag, Lindengasse Nr. 55 (8. 10. 1953).

9. Bezirk:

Trauner Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntwein- und Teestube mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee, erweitert auf die weitere Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verkauf von belegten Brötchen, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Sechsschimmelgasse 17 (14. 8. 1953). — Walzl Raimund, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, Althanstraße 35 (25. 9. 1953). — Wenig Eduard, Alleininhaber der protokollierten Firma Farkas & Wenig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von Rum als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Porzellangasse Nr. 60 (25. 9. 1953).

10. Bezirk:

Bennauer Eva geb. Thum, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Waldgasse 35 (1. 10. 1953). — Dorr Anna geb. Schrabauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verab-GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, sowie lit. f) Ver-

abreichung von Kaffee, Quellenstraße 22 (24. 9. 1953). — Gschirtz Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, Gudrunstraße 148 (8. 9. 1953).

11. Bezirk:

Janda Friederike geb. Fehrer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, jedoch beschränkt auf die Sitzgäste und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee (Espresso) und Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Leberstraße 112 (28. 9. 1953). — Specht Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf Milchtransporte und beschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen, erweitert auf die Verwendung von drei Kraftfahrzeugen, erweitert auf die Verwendung von acht Lastkraftwagen, Dorfgasse 70 (28. 9. 1953).

12. Bezirk:

Veiner Karoline geb. Köhler, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb und die Dauer des Witwenstandes (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Oppelgasse 6 (30. 9. 1953).

15. Bezirk:

Lugert Olga geb. Holoubek, Buchdruckergewerbe, Geyschlägergasse 22 (Gablenzgasse 7) (7. 10. 1953). — Müller Elisabeth geb. Miletich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Märzstraße 25 (15. 9. 1953).

20. Bezirk:

Cernoch Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Wintergasse 64 (30. 9. 1953).

23. Bezirk:

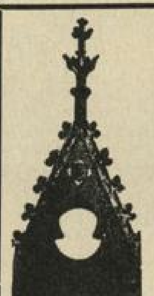
Suchentrunk Anton, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Wienerherberg 67 (1. 10. 1953).

25. Bezirk:

Stasta Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Liesing, Rodauner Gasse 11, jetzt Lehmanngasse (23. 9. 1953).

26. Bezirk:

Fürst Alexander, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Weidlingbach, Exelberg, Kettenwiese, Parzelle 398/4 (28. 9. 1953).



Wiener Bilder



Das neue Schwesternheim und die Schule im Wilhelminen-Spital

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)